(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

gemeint worden sei, was dagegen bei dem zweiten Punkte betreffs zwangsweisen Photographirens" der Fall. Den bezüglichen Passus erklärte die Staatsanwaltschaft ganz anser Betracht lassen zu wollen, wonach also die beiden Beweisanträge hinfällig wurden. Da der Angeklagte als Redakteur genannter Blätter für den Artikel verantwortlich, so erfolgte der Antrag der Staatsanwaltschaft mit den Ausführungen, daß die zur Anklage stehenden Vergehen: Aufreizung zweier verschiedener Bevölkerungsklassen gegen einander und zwar öffentlich, sowie Verächtlichmachung von Staatseinrichtungen bezw. obrigkeitlichen Anordnungen voll erwiesen, indem zweifellos durch den bezüglichen Artikel die arbeitende Bevölkerung gegen die besitzende Klasse zu Gewaltthätigkeiten aufgestachelt, aufgehetzt werden sollte. Durch den Artikel sei jedenfalls auch der öffentliche Friede gefährdet, da niemand die Garantie dafür bieten könne, daß ähnliche Aufreizungen nicht doch einmal zu Gewaltthätigkeiten führen würden. Namentlich gelte aus dem Passus: „Philister über dir, Simson" — die Aufreizung zum gewaltsamen Umsturz der bestehenden Ordnung hervor, indem mit jenem Satze auf Simsons bekanntes Umreißen der Palast- oder Tempelsäulen nach der biblischen Erzählung hingewiesen werde. Daß die über Maßnahmen der Regierung zum Arbeiterschutze in fraglichem Artikel behaupteten Thatsachen als erdichtete anzusehen, unterliege ebenfalls keinem Zweifel und der Angeklagte erscheine um so mehr belastet, als er mehrfach in seinem Blatte hier an dem Orte, wo nach Aufhebung des Sozialistengesetzes den Sozialdemokraten die Wohlthat des gemeinen Rechtes durch Abhalten ihres Parteitages ermöglicht worden, Aufreizung erwähnter Art betrieben. In Erwägung alles dessen erscheine eine empfindliche Bestrafung gerechtfertigt, als welche 9 Monate Gefängniß zu beantragen, sowie außerdem auf Vernichtung der beschlagnahmten Nummern jener beiden Zeitungen und der zu deren Herstellung benutzten Formen zu erkennen. Die Vertheidigung verwahrte den Artikel vom sozialdemokratischen Standpunkte des Angeklagten als minder erheblich und überdies als erklärlich hinzustellen, mit dem Bemerken, daß höchstens die Ausdrücke darin etwas drastisch gewählt worden wären, was aber auch von anderer Seite nicht selten geschehe, wie u. a. vor Jahren der Antisemit Henrici einmal geäußert: „Die Juden müssen mit Kükvlsterstrieseln zu Tode gereizt werden." Der Artikel verrathe lediglich die wirthschaftlich-Schwachen gegen Uebergriffe der Arbeitgeber in Schutz zu nehmen, wozu der Angeklagte berechtigt sei; er habe nur eine Abwehr geübt, was noch lange kein Angriff. Alles in allem könne man in fraglichem Artikel höchstens eine krättige, aber doch erlaubte Meinungsäußerung erblicken, wonach Freisprechung zu beantragen. Der Gerichtshof erkannte den Angeklagten in vollem Umfange schuldig und erkannte gegen ihn auf 1 Jahr Gefängniß, im übrigen bezüglich Vernichtung der Zeitungsnummern ꝛc. nach Antrag. In der Begründung wurde gesagt, daß man es in vorliegendem Falle mit einem „Brand-Artikel" ersten Ranges zu thun habe, wie von der kgl. Staatsanwaltschaft mit Recht ausgeführt worden sei. Anordnungen der Regierung wären darin in maßlosester Weise herumtergezogen und zum Klassenhaß, zur Aufreizung verschiedener Bevölkerungsklassen gegen emander wäre in solcher Weise angeregt worden, daß sie geeignet, den öffentlichen Frieden bedenklich zu gefährden. Wenn nach Aufhebung des Sozialistengesetzes noch immer solche Aufhetzungen fortgesetzt würden, so müsse eben dagegen energisch eingeschritten werden, weshalb über den Strafantrag der königl. Staatsanwaltschaft hinausgegangen sei.

+ Eisenach, 22. Jan. Wegen Beamtenbeleidigung wurde heute von der hiesigen Strafkammer Hr. Redacteur Ph. Kühner von der „Eis. Tagespost" zu 60 M. Geldstrafe verurtheilt. Die Anklage stützte sich auf eine in genanntem Blatte erschienene sprachwissenschaftliche Abhandlung über die Bedeutung des Begriffs „Gelichter". (Bekanntlich war Hr. Kühner als Drucker eines freisinnigen Kommerslieds, in welchem die hiesigen Nationalliberalen als „Kartellgelichter" bezeichnet waren, s. Z. verurtheilt worden.) Ein hiesiger Richter, Hr. D. Ratz, der in jener Verhandlung den Vorsitz geführt, fühlte sich durch den bezügl. sprachwissenschaftlichen Artikel als Beamter verletzt und stellte Strafantrag. Das Ergebniß war vorerwähnte Verurtheilung.

+ Koburg, 22. Jan. Am 21. Okt. v. J., dem 3. Kirchweihtage, hatte Hr. Pfarrer Kettels zu Großheirath in einem Tanzsaale dort einen Fortbildungsschüler eigenhändig geohrfeigt und hinausgeworfen. Der Hilfsorganist Angermüller daselbst, dessen Sohn ebenfalls zugegen war, trat dem Pfarrer entgegen und äußerte sich mißbilligend über denselben. Angermüller wurde darauf vom Organistendienst entbunden und schrieb deshalb unterm 26. Okt. an den Hrn. Pfarrer. Am Schluß seines Briefes heißt es: „Wenn sich der Kirchenbesuch noch 3 Jahre lang so reduzirt, wie in den vorigen 3 Jahren, so wird bald gar nicht mehr gesungen werden müssen." Er wurde wegen Beleidigung des Pfarrers Kettels angeklagt und wegen der mündlichen Beleidigung zu 60 M. Geldstrafe bezw. 15 Tage Haft, wegen der schriftlichen zu 20 M. bezw. 4 Tagen Haft und Tragung der Gerichtskosten verurtheilt. Betreffs der öffentlichen Beleidigung ist Hrn. Pfarrer Kettels die Befugniß zuerkannt, den Urtheilstenor 8 Tage lang an der Ortstafel zu Großheirath auszuhängen.

* London, 21. Jan. Eine interessante Schadenersatzklage wurde hier zum Austrag gebracht: Der Herausgeber der „Sunday Times" wurde unlängst zur Zahlung einer Schadloshaltung von 200 Lstrl. an den bekannten Schauspieler Terriß vom Lyceum-Theater verurtheilt, weil das genannte Blatt ein Telegramm aus Newyork veröffentlicht hatte, welches meldete, daß Terriß bei seinem ersten Auftreten in den Ver. Staaten mit bemerkenswerther Kälte empfangen worden sei. Etwas sehr Ehrenrühriges für den Künstler bietet der Inhalt der Depesche durchaus nicht, aber unglücklicherweise für die „Sunday Times" erschien das Telegramm in den Spalten des Blattes zwei Tage vor der Ankunft des Schauspielers auf amerikanischem Boden und es wurde mithin von der Jury als ein „insolenter und skandalöser Angriff" betrachtet. Die „Sunday Times" legte Berufung gegen das Urtheil ein, welches der Gerichtshof in erster Instanz indeß jetzt bestätigte.

Provinzial-Nachrichten.

⊙ **Merseburg**, 22. Jan. Im Saale des „Tivoli" fand gestern vormittag eine zahlreich besuchte Versammlung des Landwirthschaftlichen Kreisvereins Merseburg statt. Hr. Oekonomierath v. Mendel-Halle sprach unter großem Beifall über „Die Förderung der Rindviehzucht im hiesigen Kreise." Der Vortrag soll demnächst gedruckt und in den bäuerlichen Kreisen vertheilt werden. Redner betonte die Nothwendigkeit der Errichtung von „Stammzuchtgenossenschaften" in sämmtlichen Gemeinden, wozu der Landwirthschaftliche Centralverein Beihilfen gewähre und empfahl zur Anschaffung sog. „Höhen-Vieh," besonders die Simmenthaler Rasse. Die am Schlusse des Vortrags vom Vereins-Vorsitzenden in diesem Sinne gestellten Anträge wurden einstimmig angenommen. Dann sprach Hr. Landesrath Körte von hier über die „Invaliditäts- und Altersversicherung der Arbeiter." Zu der Versammlung waren sämmtliche Gemeindevorsteher des Kreises und die Vorsteher der landwirthschaftlichen Vereine geladen, und auch zahlreich erschienen.

Weißenfels, 22. Jan. Die Petition um Ablehnung des Windthorst'schen Antrages, die Zurückberufung der Jesuiten betreffend, hat im hiesigen Wahlkreise gegen 800 Unterschriften erhalten. — Nach dem Nbgr. Krsbl. hat der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten, die Ausführung des Bahnbaues Deuben-Naumburg davon abhängig gemacht, daß sich die Gemeinden zur freien Hergabe des erforderlichen Landes und eines Baarzuschusses von 5000 M. auf je 1 km verstehen.

—st. **Naumburg**, 22. Jan. Auf dem Heimwege von Naumburg begriffen, blieb der Schmiedemeister B. aus Schmeerdorf zwischen Wethau und Stößen in der Nähe der Sandgrube im Schnee stecken. Fast erstarrt wurde der Mann noch rechtzeitig durch den Postillon der Naumburg-Osterleder Post aus seiner hilflosen Lage befreit und so vom Tode gerettet. — Die 1/2 7 Uhr in Osterfeld abgehende Abendpost konnte ihr Ziel Naumburg nicht erreichen. Gegen 9 Uhr langte dieselbe in Stößen an und verblieb daselbst.

≏ **Eisleben**, 22. Jan. Gestern war Dr. Otto Devrient hier anwesend, um mit Mitgliedern des Luther-Vereins das Nähere über die für den 18. Febr., den Todestag Luthers, geplante Aufführung des Devrient'schen Lutherfestspiels zu berathen. Außer dem Verfasser Dr. Devrient, welcher die Rolle des Luther übernommen hat, werden seine Schülerin, die Hofschauspielerin Frl. Kuhlemann, welche die „Käthe" bereits 80 mal dargestellt hat, und mehrere Schauspieler der Danner'schen Truppe mitwirken. Die übrigen Darsteller sind Dilettanten. — Der Konkurs über das Ochsler'sche Unternehmen (Schneidemühle ꝛc.) beschäftigt lebhaft die öffentliche Meinung, zumeist natürlich die Betheiligten. Nach Aufnahme und Schätzung der zur Masse gehörigen 13 Wohnhäuser hat sich ergeben, daß Aktiva und Passiva in schlechtem Verhältniß stehen. Eine hiesige Bank ist mit 125,000 M. betheiligt. — Im benachbarten Meckendorf bei Wischroda, nahe der Querfurter Chaussee, ist von der Gewerkschaft ein neuer Schacht eingeschlagen, der heute die Weihe empfangen hat.

K. **Erfurt**, 22. Jan. Anfang dieses Monats ging durch verschiedene Blätter die Nachricht, in Erfurt habe sich zu Neujahr ein Hilfsbriefbote bei Bestellung der Gratulationsbriefe einer von ihm selbst erfundenen „Rohrpost" bedient, d. h. dieselben in ein Closet versenkt. Diese Nachricht war unrichtig (d. h. sie war von den betr. Blättern unrichtig aus der Saale-Ztg. abgedruckt, welche sie richtig aus Wittenberg gemeldet hatte. Die Red.), der hiesigen Postbehörde war von einer solchen Handlungsweise eines ihrer Briefträger nichts bekannt. Die Notiz war indessen doch nicht ganz erfolglos: Ein hiesiger Hilfsbriefbote wandte sich nämlich an die Redaktion der Dorfzeitung, welche diese Mittheilung auch gebracht hatte, und bat um Aufschluß bezüglich des Einsenders. Die Antwort lautete dahin, daß die Notiz einem andern Blatte entnommen sei. Der Postbehörde, welche von diesem Schriftwechsel Kenntniß erhielt, fiel dies auf. Man hielt bei ihm Haussuchung und fand eine Anzahl unbestellter Gratulationsbriefe vor, auch entdeckte man, daß der Mann Gelder unterschlagen hatte. Er wird sich nun vor Gericht zu verantworten haben. — Dem armen Gutsarbeiter Schilling in Ingersleben, dessen Häuschen infolge des letzten Hochwassers in solchen Zustand gerathen, daß es unbewohnbar geworden, sodaß Schilling mit seinen neun Kindern ausquartieren mußte, wurden gestern Drillinge geboren. Die armen Leute befinden sich in bitterer Noth. Mitleidige Ortseinwohner brachten Wäsche, Geld und Speisen. Auch von Erfurt aus wurde heute der bedrängten Familie durch Hrn. Hofsieferant Blume Hilfe zutheil.

ⲁⲁ **Quedlinburg**, 22. Jan. Auch hier liegen Listen aus zu einer Petition an den Reichstag betreffend Protest gegen Wiederzulassung der Jesuiten.

Vom Nordharz, 22. Jan. Die Schneefälle, welche seit dem 17. d. M. eingetreten waren, hatten die Wege zum größten Theil unpassirbar gemacht und kaum war der Verkehr zur Noth wieder hergestellt, als der orkanartige Sturm in der Nacht vom 20. zum 21. wieder alles verwehete. In den tieferen Einschnitten liegt der Schnee viele Meter hoch und blieben infolgedessen gestern auf der Magdeburg-Thaler Bahn sowie Blankenburg-Halberstädter und Blankenburg-Tanner Zahnradbahn alle Züge aus. Die Landbriefträger werden nicht einmal eine halbe Stunde weit von Blankenburg nach den Ortschaften geschickt. Selbst die Chaussee von Blankenburg nach Timmenrode ist für Fußgänger und Fuhrwerke seit gestern durch Warnungstafeln gesperrt.

-t. **Ermsleben**, 22. Jan. Gestern hat die hiesige Zuckerfabrik von Nabe, Wendenburg & Co. ihren Arbeitsabschnitt beendet. Sie hat in der Zeit vom 23. Sept. 1890 bis 21. Jan. 444,480 Ctr. Rüben verarbeitet.

—t. **Ermsleben**, 20. Jan. Nach dem standesamtlichen Bericht sind in unserer Stadtgemeinde im letzten Jahre 106 Kinder geboren (darunter 13 uneheliche), Eheschließungen fanden 27 statt, Todesfälle waren 84 zu verzeichnen. — Am Sonnabend wurde in Gegenwart des Kreisschulinspektors Hrn. Sup. Besser über die hiesige Schulsparkasse im Geschäftsjahre 1890/91 Bericht erstattet. Die Rechnung schließt in Einnahme und Ausgabe mit 3217.16 M. Von den Zinsen, die in der städtischen Sparkasse nicht abgehoben, sind 116.81 M. den einzelnen Sparern gut geschrieben, auch sind 7 M. von dem Zinsüberschusse armen Kindern als Prämien gut geschrieben. Der Bestand der Schulsparkasse ist auf zwei Abrechnungsbücher mit zusammen 5732 M. bei hiesiger Sparkasse eingelegt. Die Zahl der Sparer beträgt gegenwärtig 314.

S **Bad Schmiedeberg**, 22. Jan. Unsere Freude über die als unmittelbar bevorstehend bezeichnete Inangriffnahme der Vorarbeiten für den Bahnbau Pretzsch-Schmiedeberg-Düben-Eilenburg war leider verfrüht. Dem Vernehmen nach soll das Projekt Dessau-Oranienbaum-Radis-Düben-Eilenburg zur Ausführung gelangen, da das preußische Eisenbahnministerium damit nicht nur einem lebhaften Wunsche der anhaltischen Regierung entgegenkommen, sondern auch für die großen königlichen Forsten Söllichau und Tornau eine Verbindung schaffen würde. Sollte diese Linie gebaut werden, so ist für Schmiedeberg in absehbarer Zeit ein Bahnanschluß nicht zu erwarten.

— Die städtischen Behörden von Magdeburg setzten einen Bebauungsplan auch für das westliche Stadtfeld zwischen Sudenburger Bahnhof und Neustadt fest.

"," **Dresden**, 22. Jan. Der König wird am Montag abend 7 1/2 Uhr nach Berlin reisen, um den Kaiser zu dessen Geburtstag persönlich zu beglückwünschen.

S **Aus Anhalt**, 22. Jan. Der Anhaltische Lehrer-Verein bereitet eine Petition an die herzogl. Regierung vor, dahin gehend, die Regierung wolle beim Bundesrathe die Einführung einer vereinfachten Rechtschreibung für das ganze Reichsgebiet anregen. Es wird gebeten, die Vereinfachung nach dem lauttreuen Prinzip, möglichst nach den Grundsätzen des Dr. Fricke in Wiesbaden, einzurichten.

+ **Eisenach**, 22. Jan. Die niedergegangenen mächtigen Schneemassen geben zu ernsten Besorgnissen insofern Anlaß, als man im Falle des plötzlichen Eintritts warmer Witterung eine zweite Ueberschwemmung befürchtet. Diese Befürchtung stützt sich hauptsächlich auf den Umstand, daß die Erdkrume bis 1.25 m tief gefroren ist, weshalb das Schnee- und Regenwasser von derselben nicht aufgenommen, sondern unmittelbar den Flußläufen zugeführt wird. In der Rhön liegt der Schnee so hoch, daß der Verkehr zwischen den einzelnen Ortschaften fast ganz aufgehoben ist. Für die ärmeren Orte werden schwere Nothstände befürchtet. — Die Ruhlaer Eisenbahn, welche ihren Betrieb wegen Schneeverwehungen gestern früh zum zweiten male einstellen mußte, hat denselben bis heute abend nicht wieder aufnehmen können.

S **Ballenstedt**, 22. Jan. Gestern wurde, nachdem eine amtliche Untersuchung vorhergegangen, ein hiesiger Postgehilfe, Sch., aus dem Postdienst entlassen.

S **Oranienbaum**, 22. Jan. Des einen Tod ist des andern Brot. Während von andern Orten und besonders von großen Städten viel über Arbeitsmangel und darum über Nahrungsnoth geklagt wird, ist hier davon nichts bekannt. In den von den Raupen kahl gefressenen Beständen der umliegenden Forsten werden etwa 200 Leute beschäftigt, die Hölzer einzuklauben. Wenn die Arbeiter auch nicht sehr viel verdienen können, denn der hohe Schnee ist bei der Arbeit hinderlich, so erwerben sie doch soviel, daß sie vor Noth bewahrt bleiben. — In hiesiger Halde werden jetzt täglich 40—50 Ctr. Heu für das Wild ausgeworfen. Auch die preußische Verwaltung sorgt ausgiebig für Fütterung des Wildes. Schlimm daran sind die Vögel, und wenn auch die Mildthätigkeit des Menschen mit der Gefahr wächst, so geht doch manches Thierchen durch Hunger zugrunde. Rebhühner sind jetzt in den Gehöften häufige Gäste. — Die hiesige Ortskrankenkasse schließt in diesem Jahre mit einer Mindereinnahme von etwa 300 M. ab. Dieselbe ist besonders durch die Influenza im Anfange des Jahres herbeigeführt.

— Für den Bau einer neuen evangelischen Kirche in Apolda sind von dortigen Bürgern bisher 39,200 M. gezeichnet worden, u. a. von Frau Komm.-Rath Kreiter (zu früher geschenkten 6000 M.) 9000 M., Frau Pauline Brandes 9000 M., Eisengießereibesitzer Stiebritz 3000 M., Gebr. Bohring 3300 M., Frau Fried. Wächter 3000 M., Gebr. H. und L. Roh 1500 M., R. Jakobi 1000 M.

— In Berge bei Forst i. L. wurden zwei Falschmünzer, Brüder Kürschner und Fabrikarbeiter Latze, verhaftet. Dieselben fertigten und verbreiteten falsche Fünfmark- und Zehnpfennigstücke.

Vermischtes.

+ [Die Fahne der 61r.] Heute vor zwanzig Jahren verlor das 2. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 61 in den blutigen Kämpfen von Dijon seine Fahne. Die Vorgänge sind bekannt; nur möchten wir aus der Allerhöchsten Kabinetsordre an den General von Manteuffel die auf die Fahne bezügliche Stelle hervorheben. Es lautet in derselben: „Ich habe mit Genugthuung ersehen, daß das Bataillon mit heldenmüthiger Tapferkeit gefochten hat und daß der Verlust der Fahne eines jener bellagenswerthen Ereignisse gewesen ist, die als das Resultat widriger Umstände niemand zum besonderen Vorwurf gereichen. Die Fahne ist weder durch einen siegreichen Feind erobert, noch durch eine entmuthigte Truppe aufgegeben worden; ihre Stätte unter den Leichen ihrer tapferen Vertheidiger ist auf dem Schlachtfelde noch ein ehrendes Zeugniß gewesen für die Truppe, welcher sie vorangeweht hatte, bis die einbrechende Nacht sie den hütenden Blicken entzog."

— [Bestrafte Soldatenmißhandlung.] Nach der Festung Spandau wurde vorgestern der Wachtmeister Wodtke von der 4. Escadron des 3. Garde-Ulanen-Regiments in Potsdam abgeführt. Derselbe hatte Mitte Dezember v. J. einen Ulanen, welcher zu spät zum Dienst gekommen war, von der gesammten Mannschaft, die sich im Stall befand, ins Gesicht speien lassen und, als sich ein Ulan dessen weigerte, den Befehl gegeben, auch diesen anzuspeien. Der Redaktion der Potsdamer Nachrichten hatte nun ein Unbekannter, anscheinend ein Ulan, von dem Vorfall in einem Briefe Kenntniß gegeben, und eine Abschrift dieses Briefes wurde von der Redaktion an den Commandeur des 3. Garde-Ulanen-Regiments, Oberstlieutenant v. Rückisch-Rosenegg gesandt. Darauf wurde eine langwierige Untersuchung eingeleitet, deren Ergebniß war, daß über Wodtke Kriegsgericht abgehalten und er zu einer Festungsstrafe verurtheilt wurde. Am Freitag traf die Bestätigung des Urtheils ein, worauf Wodtke sofort in Arrest genommen und am Montag sodann durch einen Wachtmeister nach Spandau gebracht wurde. Ueber die Höhe der Strafe gehen die Mittheilungen auseinander; Wodtke selber wurde das Strafmaß erst auf der Festung mitgetheilt.

— [Der verhaftete Graveur Heck] hat, wie man aus Münster meldet, das Geständniß abgelegt, daß er das ganze Lutherbuch angefertigt habe. Er fügte hinzu, er habe schon ähnliche „Alterthümer" angefertigt und damit gute Geschäfte gemacht.

— [Die Wittwe Schliemann's] richtet an die „Frkf. Ztg." folgende Zuschrift: „Sie würden mich zu verbindlichem Danke verpflichten, wenn Sie durch die „Frkf. Ztg." die Nachricht etlicher deutscher Zeitungen widerrufen ließen, nach welchen mein seliger Mann dem deutschen Kaiser goldene Schmucksachen aus Mykenäe vermacht haben soll. Diese Nachricht ist nämlich von den griechischen Blättern aufgenommen worden und hat hier großen Lärm hervorgerufen, denn wie bekannt, dürfen die in Griechenland gefundenen Alterthümer nicht aus dem Lande gebracht werden. Kaum hätte mich eine andere Nachricht ungemeinehmer berühren können als diese, so ganz aus der Luft gegriffene. Wie bekannt, besteht die in Berlin befindliche Sammlung ausschließlich aus trojanischen Alterthümern."

— [Die Dampfer der transatlantischen Fahrt des Norddeutschen Lloyd in Bremen] durchliefen im Jahre 1890 folgende Entfernungen:

1.	auf der Fahrt zwischen Bremen u.	New-York	811,224	Seemeilen
2.	" " " "	Baltimore	354,992	"
3.	" " " "	Südamerika	604,500	"
4.	" " " "	Ostasien	204,600	"
5.	" " " "	Australien	345,900	"
6.	" " " "	Hongkong u. Japan	44,200	"
7.	" " " "	Sydney und Samoa	65,100	"
8.	" " " "	Brindisi u. Port Said	48,360	"
9.	Extrareisen verschiedener Dampfer . . .		51,600	"
	Zusammen		2,630,476	Seemeilen

— [Schiffs-Unfälle.] Der Schuner „Vesta" von Riga brachte das von ihm an der Westküste von Helgoland ohne Mannschaft aufgefischte Boot „Seeluft" in Helgoland ein. — Aus Warnemünde meldet man: Der im Eise befindliche Dampfer „Goetheborg" von Marstrand wurde vergestern mittag von dem Lootsenkommandanten Jantzen und 21 Hülfsmannschaften, die mit Boot, Schlitten und Geräthen 3 Stunden über Eis gegangen waren, erreicht. Mit ihrer Hilfe gelang die Freimachung des Schiffes; dasselbe konnte am späten Nachmittag alsdann rückwärts aus dem Eise kommen. Der Dampfer beabsichtigt in Trelleborg Kohlen zu nehmen, um Kolberg zu erreichen. — Aus Rom kommt die Nachricht, daß das von Porto Ferrajo kommende, mit Salz beladene Fahrzeug „Luna" bei Antignano infolge eines Cyclons Schiffbruch erlitt. Von 6 Matrosen wurde nur einer gerettet. — Die mit Eisen beladene, von Tarento nach Genua segelnde Brigantine „Bianco" ist bei Milazia gestrandet. Die Mannschaft wurde gerettet, das Schiff ist verloren.

?? [Gefälschte Banknoten] werden, wie das internationale Polizeiorgan „La Police" meldet, seit einiger Zeit auf dem Kontinent durch ausländische Hochstapler vertrieben. Dieselben scheinen für eine weit verzweigte internationale Fälscherbande zu arbeiten. Vorwiegend handelt es sich um falsche 100, 50, 25 und 10 Lire-Scheine, welche, wie angenommen wird, in

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910124027/fragment/page=0001

Venedig und Bologna gefertigt werden und den echten täuschend ähnlich sehen. Nur ein genauer Kenner ist im Stande, die Falsifikate zu unterscheiden. In Brüssel und in London sind mehrere Bankiers durch solchen Ankauf erheblich geschädigt worden.

— [Reform der Frauentracht.] Auf dem Gebiete der in England lebhaft betriebenen Frauenbewegung für gesundheitliche Reformen ist neuerdings ein Vorschlag für eine bequemere Frauentracht durch Frau Charles Hancock (die Gattin des bekannten Rechtsanwaltes dieses Namens in London) vor einer Versammlung von Damen gemacht worden, welche, zum Theil den Familien von Parlamentsmitgliedern 2c. angehörig, an solchen Bestrebungen eifrigen Antheil nehmen. Eine große Anzahl londoner und Provinzialblätter, darunter das medizinische Fachblatt „Lancet," haben sich entschieden zustimmend zu dieser neuen, am Saum fünf Zoll verkürzten Tracht ausgesprochen, welche als ebenso elegant kleidsam, wie gesundheitlich richtig bezeichnet und bereits vielfach in London getragen wird.

?? [Eine unheimliche Theorie] hat, wie man uns aus Paris schreibt, hinsichtlich der phänomenalen Kälte in Mittel- und Südeuropa der bekannte Astronom Guy in Algier aufgestellt. Derselbe erblickt darin alles Ernstes die Vorzeichen eines fortschreitenden Erdabkühlungsprozesses und behauptet, die Weinrebenkultur werde sehr bald (?) auf die südlichsten Theile des Kontinents zurückgedrängt werden. Zunächst setzt er eine Abwechselung von strengen und milderen Wintern voraus, wobei schließlich die strengen die Oberhand gewinnen werden. Da Prof. Guy schon im September im Petit Algérien einen strengen Winter und große Schnee-Ueberschwemmungen vorausgesagt hatte, so findet seine etwas gruselig klingende Theorie in Frankreich zahlreiche Anhänger.

— [Dynamit-Attentat in einer Menagerie.] Aus Temesvar wird berichtet: In Oravitza verübte in der dort zur Schau gestellten Kludstischen Menagerie ein Mann Namens Vera Petkovics ein Dynamit-Attentat, welches leicht traurige Folgen hätte haben können. Petkovics wurde von dem Inhaber der Menagerie hinausgeworfen, weil er einige die Menagerie besuchende Damen beleidigte. Er sann auf Rache und schleuderte eine große Dynamitpatrone mit einer brennenden Lunte unter den Löwenkäfig. Eine Viertelstunde später, als die Menagerie mit Besuchern gefüllt war, erfolgte die Explosion. Wie durch ein Wunder erlitten weder die Besucher noch die Thiere eine Verletzung, bloß zwei leere Käfige wurden zertrümmert. Petkovics wurde verhaftet. In seiner Wohnung wurde eine Menge Dynamit vorgefunden. Er benahm sich bei der Verhaftung wie rasend.

?? [Ein aktiver Artilleriemajor, Namens Carbelli,] ist in Mailand, wie man uns von dort schreibt, auf frischer That als Taschendieb und Portemonnaiemarder verhaftet worden, und zwar gerade in dem Augenblick, als er sich mehrere fremde Foulards, Billardkugeln usw. einsteckte. Die Presse sucht den peinlichen Vorfall todtzuschweigen. Seit Jahresfrist ist das der dritte Offizier, welcher hier gemeiner Verbrechen überführt wurde.

— [Wein-Kongräßliches.] Aus Wiesbaden schreibt man der „Magd. Ztg.": Der hier abgehaltene Weinkongreß hat sich bekanntlich für eine rationelle Weinverbesserung, d. h. für den Zusatz von Zucker und Wasser bis zum ersten Absitch, ausgesprochen. Diese Beschlüsse wollen der Karnevalgesellschaft „Sprudel" durchaus nicht gefallen. In der vorgestrigen Sitzung sangen die Sprudler folgendes „Wein-Kongräßliches" betitelte Lied:

Es ist im Leben häßlich eingerichtet,
Daß bei dem Weine gleich die „Pansicher" steh'n
Und wie man uns vom Wein-Kongreß berichtet,
So soll das Wanschen lustig weiter geh'n.
Wir hahens alle, alle ja gelesen:
Der sagt, so giebt doch Wasser in den Wein,
Behüt dich Gott, es wär' so schön gewesen,
Behüt dich Gott, es hat nicht sollen sein!

Ihr deutschen Dichter und ihr deutschen Zecher,
Umhüllt das Haupt mit schwarzem Trauerflor,
Umhüllt die Flaschen, Gläser, Römer, Becher
Und singt mit uns in traurig ernstem Chor:
Der Ruhm des Rheinweins, der ist dahingewichen,
Der Ruhm von reinem, unverfälschtem Wein;
Behüt dich Gott, es wär' so schön gewesen,
Behüt dich Gott, es hat nicht sollen sein!

Wir waren stolz auf uns're deutschen Reben
Und stolz auf deutschen reinen Traubensaft,
Jetzt liegt, wir mußten's hier erleben,
Die Schmiererei und Wasser-Panscherschaft!
Anstatt des Weins von Trauben auserlesen,
Sechzigprozentig dort die Panschung sein!
Behüt dich Gott, es wär' so schön gewesen,
Behüt dich Gott, es hat nicht sollen sein!

O schöner Rhein mit deinen Rebgeländen,
War der Kongreß für dich nicht offner Hohn?
Wer kann das Schmieren noch von dir abwenden,
Wenn der Kongreß nimmt solche Position!
Wir selbst, wir müssen dich erlösen,
Und schmeißen all' die Pansicher in den Rhein.
Behüt dich Gott, es wär' so schön gewesen,
Behüt dich Gott, es hat nicht sollen sein!

— [Personalnachrichten.] Der graner Fürstprimas Simor ist bedenklich erkrankt und bereits mit den Sterbesakramenten versehen worden. — In Berlin starb im Alter von 86 Jahren der Rektor der deutschen Bildhauer, Professor August Wredow. Anfangs der 1820er Jahre ein Schüler Rauch's, ging er 1827 nach Rom, wo er durch das Modell eines Ganymed, der den Adler Jupiters erblickt, seinen Ruf begründete. Sein bekanntestes Werk ist die Marmorgruppe auf der berliner Schloßbrücke: die Siegesgöttin, den gefallenen Helden zum Olymp emportragend. Für die Ausführung der Apostelfiguren im Chor der Katharinenkirche zu Brandenburg verlieh ihm diese Stadt das Ehrenbürgerrecht.

Schneefälle, Verkehrsstörungen 2c.

Im Wetter scheint sich insofern ein Umschlag vorzubereiten, als die Kälte fast überall nachgelassen hat und an verschiedenen Orten sogar Thauwetter eingetreten ist. Dementsprechend lauten auch die Nachrichten theilweise günstiger, wenngleich noch zahlreiche Verkehrsstörungen bis gestern abend nicht behoben waren. Dies gilt namentlich vom Harz, wo infolge von erneuten heftigen Schneestürmen der Verkehr fast gänzlich unterbrochen ist. Auf der Strecke Halberstadt-Blankenburg mußte der Verkehr ebenfalls wieder eingestellt werden. — Aus Ballenstedt, 22. d., schreibt unser Z-Korrespondent: Unsere Bahnstrecke Quedlinburg-Ballenstedt-Frose war durch den gestrigen Schneesturm arg mitgenommen. Die beiden Frühzüge von hier trafen noch glücklich an ihrem Bestimmungsorte ein. Von Frose traf um die Mittagszeit noch ein Zug ein, während die Strecke Quedlinburg-Ballenstedt gänzlich unfahrbar war, sodaß der Betrieb auf der ganzen Strecke eingestellt werden mußte. Da die Bahn Gernrode-Harzgerode nicht zu leiden hatte, wurden gestern abend durch Schlitten die Postsachen nach Gernrode befördert, um ihren Bestimmungsort zu erreichen. — Auch die Strecke Braunschweig-Stidesheim ist wegen des in der Nacht vom 22. niedergegangenen starken Schneefalles noch gesperrt. Die Blitzzüge Köln-Berlin werden über Hannover befördert. Nach weiteren Meldungen mußten auch die Bahnstrecken Eilsleben-Neuhaldensleben und Elze-Hameln wegen Schneeverwehungen den Betrieb einstellen. — Hiergegen meldet das königl. Eisenbahn-Betriebsamt Altona, daß die Strecke Neumünster-Ascheberg wieder frei ist und das Eisenbahn-Betriebsamt Görlitz theilt mit, daß der Güterverkehr in vollem Umfang wieder aufgenommen wurde. — Das Eisenbahn-Betriebsamt Aachen giebt bekannt: Der durch Schneeverwehungen gestörte Betrieb auf diesseitigen Bahnstrecken ist wieder vollständig hergestellt. — Vom Bodensee kommen ebenfalls günstigere Nachrichten. Der eingestellte Dampfschiffverkehr zwischen Lindau und Konstanz ist gestern wieder eröffnet worden. — Auch in Rumänien war es möglich den Eisenbahnverkehr wieder in regelrechte Bahnen zu leiten. Die Züge gehen, mit Ausnahme der Strecke Turnu-Magurel, alle wieder. Hingegen meldet man aus Wien, daß der Güterverkehr auf der Strecke Krakau-Oderberg wegen erneuter Schneeverwehungen eingestellt werden mußte. — In Paris ist seit gestern ein vollständiger Umschlag in der Witterung eingetreten. Das Thermometer zeigt 5 Grad über Null. In der letzten Nacht schneite es in Paris noch heftig, doch mit Sonnenaufgang trat Thauwetter ein. Die Tiefe und Massenhaftigkeit des durch den geschmolzenen Schnee hervorgebrachten Straßenschmutzes hindert stellenweise den Wagenverkehr vollständig. Wie uns ein kurz vor Redaktionsschluß eingetroffenes Telegramm meldet, herrscht in ganz Frankreich Thauwetter und Regen. — Die Lagunen von Venedig sind wie man uns von dort schreibt, zugefroren, ein Phänomen, das sich seit 1611 wieder zum ersten male ereignete. Wenn das Frostwetter anhält, wird man von San Marco ohne Gefahr zu Fuß nach dem Lido spazieren können. Alle Kanäle in Venedien sind mit Eis bedeckt. In Turin und Mailand sank das Thermometer Sonntag nacht auf 8 Grad R. — Aus allen Theilen des Landes werden Todesfälle infolge des Frostes gemeldet. In Como fror das Gas ein, so daß die Stadt kein Licht hatte.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

** Aachen, 22. Jan. Die erste Tuch-Auktion des Aachen-Burtscheider Tuchfabrikanten-Vereins findet Anfang Mai statt.

— Die im Jahre 1886 mit einem Grundkapital von 1 Mill. M. begründete Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft gegen Wasserleitungs-Schäden, mit welcher ein ganz neuer Versicherungszweig erschlossen worden, hat sich in allen mit Wasserleitung versehenen Städten rasch eingebürgert, sodaß sie bereits über einen Versicherungsbestand von über 500 Mill. M. verfügt. Allerdings ist die Zahl der von der Gesellschaft regulirten Schäden in deutschen Verhältnissen gestiegen; sie beträgt zur Zeit bereits über 14,000, ein Beweis daß das Unternehmen als sehr zeitgemäß erkannt worden und dieser neue Zweig bald die gleiche Volksthümlichkeit wie die Feuerversicherung zu erlangen berufen ist.

— Aus Breslau wird gemeldet, daß durch Brandstiftung im Josephschacht der der Schlesischen Zinkgesellschaft gehörigen Mathiasgrube die Förderung im Westfeld auf einige Zeit gestört ist, wodurch eine Verminderung der Kohlenförderung sich ergiebt, während der Hüttenbetrieb ungestört ist.

— Der Aufsichtsrath der Dresdener Dampfmühlen beantragt 8 Proz. Dividende (1889 7 Proz.).

— Die Verwaltung des Ilsenburger Bergbauvereins theilt der B.-Z. mit, daß voraussichtlich für 1890 25 Proz. (1889 12 Proz.) Dividende gezahlt werden können.

— Die Dortmunder Bergbau-Gesellschaft hat in den letzten drei Monaten 205,106 M. vereinnahmt, November und Dezember brachten Minder-Erträgnisse infolge der Witterung.

— Bei der Zeche Dannenbaum betrugen die Ueberschüsse im Oktober 303,322 M., November 245,879 M., Dezember 186,191 M.; der Ausfall des Dezember ist eine Folge derstärkter Wasserzuflüsse und hauptsächlich Wagenmangels.

, Rio de Janeiro, 21. Jan. (Telegr.) Wechsel auf London 19 nominell.

Eisenbahnwesen.

* Aus München berichtet man heute, unsere vorgestrige Nachricht ergänzend, die baierische Regierung hoffe noch ein Uebereinkommen mit Deutschland betr. die Herabsetzung der Eisenbahn-Fahrpreise zu erzielen. Dieselbe schlägt vor, den Preis für die dritte Klasse auf 2 Pf. für das Kilometer herabzusetzen und die Retourbillete aufzuheben.

Wasserstände.

† bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	21. Jan.	—	22. Jan.	—	—	—
Weißenfels, Oberpegel	„	+2,23	„	+2,23	—	—
do. Unterpegel	„	+0,66	„	+0,90	6	—
Halle, Unterp. . .	22. Jan.	+1,76	23. Jan.	+1,76	—	—
Trotha,	„	+1,72	„	+1,72	—	—
Nisleben, Oberpegel	21. Jan.	+2,26	22. Jan.	+2,26	—	—
do. Unterpegel	„	+1,40	„	+1,44	—	4
Kalbe, Oberp. . .	„	+1,38	„	+1,28	—	—
do. Unterp. . .	„	+0,96	„	+0,92	4	—

Moldau. Iser. Eger. Elde.						
Budweis	20. Jan.	—	21. Jan.	—	—	—
Prag	„	—	„	—	—	—
Jungbunzlau . .	„	—	„	—	—	—
Laun	„	—	„	—	—	—
Pardubitz . . .	„	—	„	—	—	—
Brandeis . . .	„	—	„	—	—	—
Melnik	„	—	„	—	—	—
Leitmeritz . . .	„	—	„	—	—	—
Aussig	21. Jan.	† —	22. Jan.	† —	—	—
Dresden	„	+0,40	„	+0,30	10	—
*Torgau	„	+1,32	„	+1,30	2	—
*Wittenberg . . .	„	+1,94	„	+2,00	—	6
*Roslau	„	+1,49	„	+1,52	—	3
*Barby	„	+2,21	„	+2,15	6	—
*Magdeburg . . .	„	+1,74	„	+1,62	12	—
*Tangermünde . .	„	+2,58	„	+2,25	3	—
*Wittenberge . .	„	+2,37	„	+2,37	—	—
*Dömitz Pg. . . .	20. „	+1,87	21. „	+1,89	—	2
*Lauenburg . . .	21. „	+1,96	22. „	+1,97	—	1

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königlichen Elbstrombau-Verwaltung.

¹ Eisstand.

Am 22. Jan. Kalbe Eisstand. Torgau Eisstand. Wittenberg Eisstand. Roslau Eisstand. Barby Eisstand. Magdeburg Eisstand. Tangermünde Eisstand. Dömitz Eisstand. Lauenburg Eisstand.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 22. Jan.

Stationen.	8 Uhr morgens. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtweis. 1—12 B.	Stationen.	2 Uhr nachmittags. Barom. mm	Therm. °C	Wind rechtweis. 1—12 B.
Memel . . .	747.9	—7.0	OSO 3	Memel . . .	747.3	—5.4	SO 3
Kiel . . .	45.6	—7.0	W 1	Hamburg .	747.8	—4.7	SW 2
Hamburg .	747.1	—6.1	W 1	Wien . . .	52.8	—5.2	still
Borkum . .	47.6	—3.7	SW 3	Valentia .	53.6	0.6	W 4
Münster . .	749.6	—5.5	SSW 2	Petersburg.	759.9	—9.6	OSO 4
Kassel . . .	48.7	—2.4	W 1	Haparanda.	62.1	—9.0	O 4
Berlin . . .	46.5	—0.5	W 4	Stockholm .	48.2	—4.3	O 4
Breslau . .	47.4	—1.7	W 3				
Karlsruhe .	52.9	—1.2	SW 4	Aussichten f. d. Witterung des 23. Jan.			
Friedrichsh.	53.3	—4.0	W 2	Frostwetter mit verändert. Bewölkung u. mäßigen westl. Winden.			
München . .	51.5	—5.0	SW 5				

Allgemeine Uebersicht der Witterung vom 22. Januar.

Das Minimum, welches gestern nördlich von Schottland lag, ist nur wenig ostwärts bis nach den Shetlands fortgeschritten, während die gestern erwähnte Theildepression nach dem westlichen Ostseegebiete sich verlegt hat. Auf den brittischen Inseln wehen vielfach starke westliche und nordwestliche, in Centraleuropa meist schwache südliche bis westliche Winde. In Deutschland, wo seit gestern weiteres Schneefall stattgefunden, dauert das trübe Frostwetter fort, indessen ist es daselbst, außer in den nordwestlichen Gebietstheilen, meist wärmer geworden; auch auf den brittischen Inseln ist allenthalben Erwärmung eingetreten. Schneehöhe: Hamburg 16, Swinemünde 7, Berlin 23, Wiesbaden 15, Königsberg 42 cm.

Beobachtung der Meteor. Station zu Halle.

	22. Jan. 9 U. ab.	23. Jan. 7 U. mrg.
Barometer Millimeter . . .	742.7	747.3
Thermometer Celsius . . .	— 5.4	— 9.7
Rel. Feuchtigkeit . . .	89 %	94 %
Wind . . .	SO 1	SSW 1

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 23. Jan., vorm. 8¼ Uhr.

* **Berlin.** Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages hat einen Antrag eingebracht, welcher bezweckt, die fernere strafrechtliche Verfolgung von Uebertretungen, welche unter der Herrschaft des Sozialisten-Gesetzes begangen sind, auszuschließen.

* Die Ausarbeitung des Entwurfes und der Kostenanschläge für den Neubau eines Geschäftsgebäudes für beide Häuser des Landtags wird in kurzem begonnen werden, so daß dem Landtage bereits in der nächsten Session die gesammten Entwürfe zugehen werden und die erforderliche Bausumme in den Etat 1892,93 eingestellt werden kann.

* Die Annäherung Spaniens an den mitteleuropäischen Staatenbund scheint der „Kreuzztg." zufolge nur noch eine Frage der Zeit zu sein.

* **Lübeck.** Die Handelskammer wird beim Reichstage vorstellig wegen der Erhöhung des Eingangszolles auf Rum. Der Reichstag wolle den Zusatz für faßweise eingeführten ausländischen Rum auf 125 M. Zollsatz, denjenigen für flaschenweise eingeführten aber auf 180 M. belassen.

* **Köln.** Seit gestern mittag erneuter heftiger Schneesturm. Die Fortdauer desselben wird eine Sperrung weiterer großer Eisenbahnstrecken bringen.

* **Köln.** Die „Köln. Ztg." erfährt: Erzherzog Franz Ferdinand würde anfangs Februar in Petersburg eintreffen und dort eine Woche sich aufhalten. Nach der Rückkehr gedenkt derselbe auch den Höfen in Rom und London einen Besuch abzustatten.

* **Pest.** Der von der serbischen Regierung ausgewiesene Nihilist Nabolsin ist seitens der ungarischen Behörden aufgefordert, binnen sechs Tagen das ungarische Gebiet zu verlassen.

* **Krakau.** In den Kohlengruben bei Sosnowice in Russisch-Polen stellten 2000 Bergarbeiter ihre Thätigkeit ein. Es ist dies der erste Ausstand in Rußland. Zur Verhinderung von Arbeiterunruhen sind einige Abtheilungen Kosaken aufgeboten worden. Der tägliche Verlust, welchen die Grubenbesitzer erleiden, beträgt 14,000 Rubel.

* **Madrid.** Die Königin-Regentin muß infolge einer leichten Indisposition das Zimmer hüten, man hofft aber, daß das Unwohlsein nur vorübergehend sein wird. Der für heute angesagte Empfang im Palais war gestern noch nicht abgesagt.

* **Sofia.** Die Nachricht des offiziösen rumänischen „Timpul" über eine bugarische Truppenbewegung an der serbischen Grenze ist falsch.

* **Rio de Janeiro.** Der Unterrichtsminister Constans, dessen schwere Erkrankung gemeldet wurde, ist gestorben.

H. **Rom**, 23. Jan. Der Schnee hat in Florenz die tiefgelegenen Stadttheile unpassirbar gemacht. Die Linie Rom-Neapel hat aus gleicher Ursache den Betrieb eingestellt. An den Apenninabhängen bei Tivoli zeigen sich von den Hochebenen durch die Kälte vertrieben Wölfe.

Waaren- und Produktenberichte.

Spiritus.

* Berlin, 21. Jan. (Amtlich). Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l à 100% = 10,000% nach Tralles. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis — M. Loco ohne Faß 69,3 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. 1 Gekündigt —, l. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß 49,5—,3 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% = 10,000% nach Tralles. Gek. —,— l. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— M., per diesen Monat — bez., Durchschnittspreis — M.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Matter. Gek. 40,000 l. Kündigungspreis 49 M. Loco mit Faß — bez., per diesen Monat 49—48,9 bez., per Jan.-Feb. 48,8—,7 bez., per April-Mai 49,3—48,9 bez., per Mai-Juni 49,4—49 bez., per Juni-Juli 49,7—,3 bez., per Juli-Aug. 50—49,7 bez., per Aug.-Sept. 49,6—,3 bez., per Sept.-Okt. 47—46,8 bez.

* Posen, 21. Jan. Spiritus loco ohne Faß (50er) 66,30, do. loco ohne Faß (70er) 46,90. Höher.

* Breslau, 21. Jan. Spiritus per 100 l 100% exel. 50 M. Verbrauchsabgaben per Jan. 66,70, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Jan. 47,20, do. do. per Jan.-Feb. —,—, do. do. April-Mai 47,80.

* Hamburg, 21. Jan. Spiritus ruhig, per Jan. 38 Br., per Feb. 37 Br., per April-Mai 36 Br., per Mai-Juni 36½ Br.

* Stettin, 21. Jan. Spiritus ruhig, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 66,70, mit 70 M. Konsumsteuer 47,20, per Jan. mit 70 M. Konsumsteuer —,—, per April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 47,60.

* Paris, 21. Jan. (Schlußbericht.) (Telegr.) Spiritus träge, per Jan. 37,00, per Feb. 37,50, per Mai-Aug. 39,75, Sept.-Dez. 39,25.

Petroleum.

* Berlin, 22. Jan. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine —,—. Gekündigt —,— kg. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat — M. Durchschnittspreis — M.

* Stettin, 22. Jan. Loco 11,55.

* Hamburg, 20. Jan. Petroleum: ruhig, Standard white, loco 6,75 Br., per Febr.-März 6,75 Br.

* Bremen, 22. Jan. (Schlußbericht.) Petroleum sehr fest, Standard white loco 6,65 bez.

* Antwerpen, 22. Jan. (Telegr.) Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 20 bez. und Br., per Jan. 19 Br., per Febr. 17½ bez., per März 16½ Br. Fest.

* New-York, 21. Jan. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 7,60 Gd., do. Philadelphia 7,40 Gd. Rohes Petroleum in New-York 7,05, do. Pipe line Certificates per Febr. 73½. Ziemlich fest.

* New-York, 22. Jan., vormittags. (Telegr.) (Anfangskurse.) Petroleum Pipe line certificates per Febr. 74½.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 22. Jan. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Fester. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco mit Faß —,—, loco ohne Faß —,— bez., per diesen Monat 58,6 bez., per April-Mai 58,1—,4 bez., per Mai-Juni — bez. Sep.-Oct. 58—,2 bez. Durchschnittspreis —,— M.

* Breslau, 22. Jan. Rüböl per Jan. 60,50, per April-Mai —,—.

* Stettin, 22. Jan. Rüböl geschäftslos, per Jan. 57,50, per April-Mai 58,00 M.

* Hamburg, 22. Jan. Rüböl (unverzollt) ruhig, Jan, loco 60.

* Köln, 22. Jan. Rüböl loco 62,00, per Mai 58,70, per Okt. 59,50.

* Posen, 22. Jan. (Telegr.) Kokosnuß per Aug.-Sept. 12,20 à 13,30.

* Paris, 22. Jan. (Schlußber.) (Telegr.) Rüböl, träge per Jan. 65,00, per Feb. 65,25, per März-Juni 66,75, per Mai-Aug. 67,25.

* New-York, 21. Jan. (Telegr.) Schmalz loco 6,07, do. (Rohe & Brothers) 6,45.

Mehl.

* Berlin, 22. Jan. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. incl. Sack. Termine fest. Gek. — Sack. Kündigungspreis —,— per, per diesen Monat 24,5 bez., per Jan.-Feb. 24,35 bez., per Feb.-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 23,7—,75 bez.

* Berlin, 22. Jan. Weizenmehl Nr. 00 27,5—26. Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 24,5—23,75, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 25,25—24,5 bez. Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. incl. Sack.

* Paris, 22. Jan., abends. (Schlußber.) Mehl träge, per Jan. 59,60, per Feb. 59,70 bez., per März-Juni 59,70 bez., per Mai-Aug. 59,50.

* New-York, 21. Jan. (Telegr.) Mehl 3 D. 80 C.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 21. Jan. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 24—40 M., Speisebohnen, weiße 24—40 M., Linsen 30—56 M. per 100 kg.

* Berlin, 22. Jan. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco fester. Termine besser. Gekündigt — t. Kündigungspreis —,— M. Loco 133—146 M. nach Qual., per diesen Monat —, bez., per Jan.-Feb. —, per März-April —, per April-Mai 1891 149,75—150 nom., per Mai-Juni 129 bez.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910124027/fragment/page=0002

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 157—185 M., Futterwaare 137—143 M., nach Qualität.

* **Wien**, 22. Jan. (Telegr.) Mais per Mai-Juni 6,53 Gd., 6,56 Br., per Juli-Aug. 6,58 Gd., 6,61 Br.

* **Pest**, 22. Jan. (Telegr.) Mais per Mai-Juni 1891 6,19 Gd., 6,21 Br.

* **New-York**, 21. Jan. (Telegr.) Mais per Feb. $60^1/_4$.

Viehmärkte.

— **Berliner Viehmarkt.** * Berlin, 22. Jan. Zum Verkauf standen heute: 172 Rinder, 1492 Schweine, darunter 80 Bakonier und 619 Dänen, 650 Kälber und 1436 Hammel. Bei **Rindern** fand nur geringfügiger Umsatz statt. Der Handel bei **Schweinen** verlief noch flauer als am letzten Montag und der Markt wurde nicht geräumt. Man zahlte für 2. und 3. Qualität, Ia fehlte, 42—51 M. für 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. Bakonier blieben ohne Nachfrage. Der **Kälberhandel** gestaltete sich ebenso ruhig wie am Montag; die Preise hielten sich in gleicher Höhe. Ia 60—65 M., IIa 54—59 M., IIIa 45—53 Pfg. für das Pfd. Fleischgewicht. Von den **Hammeln**, die sämmtlich Ueberstände vom Montag waren, wurde nichts verkauft.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Leipzig am 22. Jan.

Zum Verkaufe standen:	Erzielte Preise per 50 kg in Mark für: I. Qualität, Lebend-Gewicht	I. Qualität, Schlacht-Gewicht	II. Qualität, Lebend-Gewicht	II. Qualität, Schlacht-Gewicht	III. Qualität, Lebend-Gewicht	III. Qualität, Schlacht-Gewicht	Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft
106 Rinder, davon[1]	—	—	—	—	—	—	89	17
24 Ochsen	—	—	—	70	—	62	17	7
10 Kalben	—	70	—	65	—	60	9	1
54 Kühe	—	—	—	64	—	56	46	8
18 Bullen	—	69	—	65	—	60	17	1
410 Kälber[2]	45*	—	42	—	38	—	407	3
234 Schafvieh[3]	34	—	30	—	—	—	219	15
712 Schweine, davon[4] (bei 20 kg Tara)	—	—	—	—	—	—	670	42
707 Landschweine	59	—	56	—	53	—	665	42
5 Bakonier	50	—	—	—	—	—	5	—

1462 Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 48 M.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet.

Geschäftsgang: [1], [2] und [3] Flau. [4] Gut.

Gesammt-Auftrieb dieser Woche: 392 Rinder (davon 172 Ochsen, 17 Kalben, 137 Kühe, 66 Bullen), 539 Kälber, 762 Schafe, 1577 Schweine, davon 1507 Landschweine, 70 Bakonier. In Summa: 3270 Schlachtthiere.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 22. Jan., nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 8,000 B., davon für Spekulation und Export 500. ruhig. Middl. amerik. Lieferungen: März-April $5^3/_{16}$, April-Mai $5^1/_4$, Juli-Aug. $5^{23}/_{64}$. Alles Verkäuferpreise.

* **Liverpool**, 22. Jan., nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlußber.) Umsatz 8,000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Träge. Middl. amerik. Lieferungen: Feb.-März $5^1/_8$. Käuferp., März-April $5^3/_{16}$ do., April-Mai $5^{15}/_{64}$ do., Mai-Juni $5^9/_{32}$ do., Juni-Juli $5^5/_{16}$ do., Juli-Aug. $5^{11}/_{32}$ do., Aug.-Sept. $5^5/_{16}$ Werth.

* **Liverpool**, 22. Jan. (Telegr.)

Offizielle Notirungen.

Amerikan good ordin.	$4^{11}/_{16}$	Domra fair	$3^3/_4$
„ low middling	$4^{15}/_{16}$	„ good fair	4
„ middling	$5^3/_{16}$	„ good	$4^3/_8$
„ middling fair	$6^1/_{16}$	„ fine	$4^7/_8$
Pernam fair	$5^7/_8$	Scinde good fair	—
„ good fair	$6^1/_4$	„ good	$3^{11}/_{16}$
Ceara fair	$5^{15}/_{16}$	Bengal good fair	$3^7/_{16}$
„ good fair	$6^3/_8$	„ good	$3^3/_4$
Bahia fair	—	„ fine	$4^5/_{16}$
Maceio fair	$5^7/_8$	Madras, Tinnivelly, fair	$4^1/_4$
Maranham fair	6	„ „ good fair	$4^7/_{16}$
Egyptian brown fair	$5^7/_8$	„ „ good	$4^{15}/_{16}$
„ „ good fair	$6^1/_8$	Western fair	$3^{11}/_{16}$
„ „ good	$6^5/_8$	„ „ good fair	$4^1/_8$
„ white fair	$5^7/_8$	„ „ good	$4^7/_8$
„ „ good fair	$6^1/_4$	Peru rough fair	
„ „ good	—	„ „ good fair	$8^3/_{16}$
M. G. Broach good	$4^9/_{16}$	„ „ good	$8^5/_8$
fine	5	„ moder. rough fair	$6^7/_8$
Dhollerah fair	$3^1/_2$	„ „ „ good fair	$7^7/_{16}$
„ good fair	$3^3/_4$	„ „ „ good	$7^7/_8$
„ good	$4^1/_8$	„ smooth fair	$5^{11}/_{16}$
„ fine	$4^3/_8$	„ „ good fair	$5^{13}/_{16}$

* **New-York**, 21. Jan. (Telegr.) Baumwolle in New-York $9^3/_8$, do. in New-Orleans $9^1/_4$.

Metalle.

* **Breslau**, 22. Jan. (Telegr.) Zink. W. H Marke 24,25 bez. Schlesische Vereinsmarke 23,00 u. 23,10 bez., Lazyhütte 23,25 bez.

* **Glasgow**, 22. Jan. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 47 sh. 3 d. Ruhig.

* **Glasgow**, 22. Jan. (Telegr.) Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 47 sh. 1 d.

* **Amsterdam**, 22. Jan. (Telegr.) Bancazinn 55.

* **London**, 22. Jan. (Telegr.) Chili-Kupfer $53^1/_4$, per 3 Monat $53^1/_2$.

* **London**, 21. Jan. Blei, span. $12^{13}/_{16}$ Lstrl., engl. $12^7/_8$ Lstrl. Zinn $91^5/_8$ Lstrl. Zink $23^1/_2$ Lstrl. Antimon — Lstrl.

* **New-York**, 21. Jan. (Telegr.) Kupfer per Feb. nominell.

* **New-York**, 20. Jan. Zinn Straits 20,20 Doll. Eisen, Nr. 1 Coltnes 24 Doll.

Leipziger Börse vom 22 Januar.

Zf.	Kgl. Sächs.	M.		Zf.	Kgl. Sächs.	M.	
3	Renten-Anl.	5000	88,25 B	4	Mansf. Gw. 1882	500	102,00 B
3	do.	1000	88,25 B	$4^1/_2$	do.		—,—
3	do.	500	88,80 G	$4^1/_2$	do. 1879		103,00 G
		Thlr.		4	do Em. 1875		101,75 G
3%	Staatsanl. 1855	100	93,00 G	4	Lpz. Stadtobl 1884		103,10 G
4%	do. 1847	500	100,25 G	$4^1/_2$	do. 1876		101,25 G
4%	do. 1870	100	—,—	$3^1/_2$	Altb. Landobl.	1000	98,00 G
$3^1/_2$	do. 67 ab 5%	500	98,75 bz	$3^1/_2$	do. do.	5000	98,00 G
$3^1/_2$	Landrentenbr.	500	95,50 G				

Div.	Eisenb.-St.-Akt.		Div.		
$8^4/_{15}$	Altenburg-Zeitz	—,—	$7^1/_2$	Leipz. Baubank	121,00 G
$18^1/_2$	Aussig-Teplitz	449,00 G	11	do. Bierbr. z. Reudnitz, v. Riebeck u. Co.	179,00 G
$7^1/_2$	Böhm. Westb. [5% g.	150,00 G	15	Lpz. Kammgarnsp.	181,00 G
10	Buschtehrad. Lit. A.	209,00 bzB	8	do. Malzf. Schkeud.	118,00 B
$9^1/_4$	do. do. B.	217,60 G	fo. 65 M.	Mansfelder Kuxe p. St. M.	834,00 G
$7^1/_2$	Dux-Bodenbach	242,00 G	$4^1/_2$	Sächs. Kammgarnsp. (Solbrig)	67,50 B
	Eisenb.-St.-P.-A.		11	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartmann)	155,75 G
$7^5/_{12}$	Altenburg-Zeitz	—,—	18	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)	221,00 G
$7^1/_2$	Dux-Bodenb. Lit. A.	—,—	9	Thür. Gasges. Lpz.	155,75 G
$7^1/_2$	do. do. B.	—,—	9	do. Stamm-Pr.	160,00 G
	Bank- u. Kred.-A.		9	S.-Thür. Br.-B. St	157,00 G
12	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	201,50 G	9	do. St.-Prior.	159,00 G
11	Dresdener Bank	158,75 G	7	Zeitzer Par. u. S. Akt.	110,75 G
6	Geraer Bank	68,25 G	—	do. do. Oblig.	104,25 G
6	do. Hdls.- u. Krdtb.	—,—	5	Westeregeln, Part.-Oblig.	102,60 G
6	Gothaer Privatbank	116,25 G	$8^2/_3$	Zuckerfabrik Glauzig	115,75 B
$7^1/_2$	Leipziger Bank	126,50 G	16	Zuckerraffinerie Halle	152,00 B
$4^4/_{15}$	do. Kassen-Verein	108,30 G	%	**Ausl. Eis.-P.-Obl.**	
5	Sächs. Bank	113,50 G	4	Aussig-Teplitzer	102,40 B
$8^1/_2$	Weimar. Bank, abgst.	—,—	5	Böhm. Nordbahn	93,50 G
8	Zwickauer	106,75 B	4	do. do. Gold	100,90 bz
	Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.		5	Buschtiehr. [B. Ndw.	93,80 G
10	Chemn. Werkz.-M.-Fbr. (Zimmerm.)	120,60 G	5	do. Em. 1871	93,80 G
8	Cröllw. Papierfabr.	149,60 B	5	do. do. 1872	93,80 G
—	5% do. Schuldverschr	100,00 G	$4^1/_2$	do. Gold	104,75 G
3	Dörstewitz-Rattm.	85,75 G	5	Dux-Bodenbach	92,75 G
$3^1/_2$	D. W. M. (Sonderm. u. Stier) Vorz.-A.	68,50 B	5	do. Em. 1871	92,75 G
$4^1/_2$	Geraer Jutesp. u. W.	102,00 B	5	do. do. 1874	106,50 G
10	Germania (Schw. u. Sohn)	136,00 G	$4^1/_2$	Graz-Köflacher	89,10 G
6	HallescheStraßen-B.	—,—	5	do. Em. v. 1871 u. 72	91,50 B
2	KetteElbs.-Ges.-Akt.	72,00 B	4	Kaschau-Oderberg	82,50 G
5	Körbisd. Zuckerfabr.	107,50 G	4	Prag-Dux Gold	100,70 G
			5	do. Gold	107,00 G
			5	Prag-Turnau	93,00 G

3. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 22. Januar 1891, Vormittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

93 121 40 266 323 27 64 532 609 811 58 905 39 68 84 **1**030 286 594 615 [1500] 711 65 92 867 999 **2**010 74 98 105 296 450 572 711 80 802 79 **3**213 484 92 99 571 717 893 **4**028 122 273 311 471 674 79 **5**014 301 481 605 [300] 706 51 833 **6**315 **7**042 173 [500] 272 96 315 43 408 555 [3000] 684 705 12 824 915 **8**116 287 304 64 864 **9**159 511 616 46 772 77 869

10553 65 631 33 [500] 42 723 98 816 909 10 22 81 **11**125 452 99 617 68 90 872 **12**080 [3000] 337 42 48 493 524 58 62 648 [10 000] 85 767 801 981 **13**009 339 660 [300] 754 86 96 809 [3000] 52 970 82 **14**382 [1500] 429 529 716 66 829 908 86 **15**024 76 152 84 89 273 333 442 588 601 12 67 704 873 [3000] 82 920 **16**025 26 113 204 78 87 641 45 814 25 91 901 **17**113 20 89 217 88 327 30 415 95 663 71 617 29 870 71 73 978 **18**009 129 76 95 96 241 371 86 [500] 410 12 **19**181 218 387 92 455 792

20026 171 220 68 [500] 91 [1500] 367 [500] 534 605 33 34 829 937 60 **21**108 252 305 773 89 [1500] 857 71 **22**007 70 171 86 377 501 97 630 68 795 801 [1500] 941 **23**138 53 76 233 318 447 60 615 717 43 823 **24**229 40 74 [3000] 399 508 [3000] 16 612 18 733 71 917 [300] **25**004 10 49 156 250 509 602 700 85 817 **26**062 128 73 [1500] 222 49 77 330 412 549 80 [300] 607 27 32 770 [300] 831 [3000] 928 [500] **27**116 298 370 403 6 529 73 [500] 90 635 886 940 **28**192 234 381 89 412 49 94 508 9 56 620 800 60 934 **29**004 15 107 25 69 202 52 391 554 78 617 65 773 901

30308 48 411 545 920 69 **31**248 74 521 [300] 65 920 93 **32**061 108 [500] 43 431 [530] 534 602 22 823 **33**112 71 [500] 90 306 51 75 77 566 628 81 708 835 922 **34**150 94 222 473 530 97 606 87 799 828 **35**005 248 431 46 98 563 73 711 25 40 808 54 [3000] **36**122 37 67 233 39 [3000] 61 332 [1500] 39 [300] 43 78 [300] 462 75 [1500] 537 640 [500] 944 **37**014 52 143 225 352 86 [5000] 632 796 962 **38**060 [300] 107 260 428 687 845 64 **39**108 239 71 72 [3000] 317 50 95 678 707 62 824 [500] 38 63 65

40012 66 209 412 [300] 55 647 94 939 70 82 **41**028 36 301 32 560 710 24 99 **42**081 83 399 416 33 685 890 **43**023 152 242 49 438 47 561 662 880 **44**231 310 666 764 [3000] **45**151 53 354 516 658 720 [1500] 48 68 847 49 92 [1500] **46**071 164 249 472 571 83 98 837 910 [3000] 19 **47**092 262 310 415 667 771 836 43 58 990 **48**012 74 119 54 220 32 62 305 88 480 606 718 49 **49**037 [5000] 230 456 [10 000] 508 15 858 921 89 [300]

50045 112 62 393 449 543 57 82 659 773 82 801 **51**016 141 83 215 423 51 519 28 59 696 **52**014 74 157 74 78 250 346 67 98 421 29 36 78 551 670 703 85 [1500] **53**111 234 314 37 465 555 59 68 642 749 72 803 44 [3000] 71 74 907 94 **54**113 [1500] 752 941 [3000] **55**029 [300] 37 [1500] 228 81 318 [1500] 96 607 851 79 **56**003 55 82 131 320 440 76 526 [500] 614 83 [1500] 865 [1500] **57**210 407 541 63 74 758 841 91 934 43 **58**293 310 448 509 67 93 811 964 67 **59**094 179 236 99 334 81 485 634 50 76 717 58 833 75 92 970 89

60049 92 260 414 86 509 613 732 62 897 991 [500] **61**092 167 253 316 48 404 8 585 623 53 75 **62**015 153 331 [3000] 460 668 952 95 **63**079 245 61 303 72 93 440 501 641 758 816 42 46 99 900 **64**001 10 59 60 81 135 267 503 753 **65**206 26 513 35 696 794 902 11 35 **66**027 155 245 369 93 484 627 69 767 [5000] 84 883 939 60 **67**143 243 458 83 509 [300] 53 609 777 948 69 **68**177 216 43 476 596 791 876 964 **69**159 204 74 543 625 31 88 815 18

70173 247 300 13 [1500] 23 [1500] 431 73 526 51 85 678 [1500] 737 59 845 98 921 43 45 [3000] **71**006 72 237 361 81 408 46 774 801 79 **72**139 [300] 251 [500] 471 571 761 68 92 819 959 [3000] 65 **73**060 85 127 386 465 869 963 **74**144 56 82 372 96 535 [3000] 57 [5000] 692 706 862 981 **75**079 80 142 315 417 39 90 548 694 766 68 881 948 **76**067 210 432 40 [500] 624 25 42 61 745 48 68 [1500] 78 832 51 994 **77**260 67 302 485 754 926 35 47 68 **78**044 137 246 358 453 67 536 53 82 608 792 900 81 91 **79**080 85 263 491 649 735 46 851

80194 220 426 28 51 528 845 911 13 **81**108 248 [500] 312 69 548 91 731 866 [1500] 942 86 **82**147 70 [300] 80 306 82 586 617 21 44 **83**149 273 322 410 32 635 69 [300] 934 53 91 **84**209 67 345 531 615 810 79 **85**008 63 208 23 79 [300] 463 531 978 **86**165 73 233 47 372 406 39 95 536 94 602 701 49 89 889 96 997 [500] **87**068 71 89 98 224 329 572 611 718 805 34 82 87 90 [300] **88**021 67 93 244 93 421 26 [500] 548 61 735 [3000] 67 841 83 **89**027 41 [1500] 43 132 44 388 91 503 45 67 77 86 636 763 938 78

90023 34 67 72 108 238 75 425 83 598 612 711 822 **91**029 49 75 106 209 [300] 51 [300] 406 94 536 631 [500] 886 **92**076 100 60 239 60 494 541 78 682 798 994 **93**079 102 9 63 84 206 49 55 382 556 660 901 78 **94**228 76 379 609 785 834 81 99 915 42 86 89 **95**000 56 89 135 326 436 [500] 53 677 713 74 **96**030 158 248 512 759 [1500] 78 813 [1500] **97**071 182 409 585 619 772 [1500] 841 42 69 943 **98**027 29 [1500] 64 126 68 427 547 649 799 842 938 75 **99**033 236 424 43

100134 38 63 233 329 76 654 94 748 56 878 905 **101**016 121 86 230 317 470 90 641 728 870 938 **102**092 100 [300] 203 45 400 54 512 59 67 93 635 802 935 [1500] 89 **103**115 232 300 46 424 696 716 35 881 950 53 **104**037 131 85 317 406 89 500 2 87 652 728 962 76 89 [500] **105**104 46 65 69 234 42 406 521 [3000] 56 804 967 **106**019 113 [10 000] 90 299 323 611 703 30 76 [300] 965 80 **107**044 50 166 202 69 415 39 47 53 92 94 509 [300] 722 839 **108**187 329 72 82 434 530 688 789 812 916 34 **109**060 77 92 143 78 97 222 314 69 511 99 649 90 92 812

110005 185 275 [300] 92 476 81 539 838 **111**149 211 354 73 505 26 77 659 87 705 49 67 800 34 944 97 **112**024 139 252 319 446 [1500] 506 [500] 33 41 667 89 730 [300] 40 [3000] 59 919 **113**124 76 96 [500] 97 288 363 96 525 54 741 822 79 992 **114**023 [3000] 63 82 83 237 68 301 858 **115**049 51 114 204 24 344 78 408 90 564 661 722 67 92 812 96 [3000] **116**052 125 96 212 41 422 566 637 58 849 980 **117**074 323 400 34 53 625 704 29 33 78 811 [1500] **118**021 164 239 344 449 667 767 826 [500] 66 70 940 **119**210 56 80 310 595 662 [300]

120041 [300] 64 117 27 217 69 92 413 523 607 48 713 76 860 918 76 **121**013 411 55 74 94 [500] 537 658 796 884 [300] 89 953 **122**131 674 746 810 **123**029 119 85 502 36 601 56 **124**351 632 744 854 66 [1500] 77 969 **125**006 382 449 518 672 764 913 30 **126**200 28 413 509 16 80 673 **127**038 279 80 386 [1500] 671 739 43 847 **128**097 148 339 428 649 74 87 703 59 832 913 **129**044 365 488 517 601 822 942

130131 [1500] 200 85 334 425 627 37 771 83 877 [500] **131**059 130 [300] 34 275 321 42 60 412 52 578 628 725 57 **132**032 143 200 14 391 415 69 528 669 78 786 820 941 **133**191 276 90 434 54 [300] 660 82 841 **134**111 299 360 548 638 734 65 817 64 97 **135**123 396 418 25 47 895 966 **136**045 145 204 457 503 679 745 909 57 **137**027 33 142 57 359 435 542 [300] 73 730 43 853 943 **138**033 132 [300] 221 77 301 426 [1500] 45 503 871 915 23 66 **139**070 222 23 62 89 318 [3000] 54 425 96 556 632 902 22 57

140000 94 114 285 362 656 713 26 55 870 **141**196 272 312 [1500] 86 647 949 **142**057 203 79 376 430 61 66 70 80 516 779 870 911 21 39 50 **143**032 114 73 229 338 43 447 [3000] 99 539 95 718 863 918 41 **144**481 505 24 61 90 701 2 19 916 20 64 **145**129 65 204 33 363 403 52 [1500] 520 76 934 52 **146**049 68 138 292 303 5 528 708 24 31 55 65 813 49 [300] 94 953 **147**042 68 252 [300] 680 780 813 914 **148**037 110 11 59 212 68 567 903 29 86 **149**205 34 [300] 437 51 66 72 685 86 702 86 841 939 86

150045 105 34 42 56 289 314 702 90 942 **151**036 147 397 891 940 41 **152**045 [10 000] 168 322 66 621 **153**005 153 305 [300] 672 762 70 998 **154**034 63 305 24 36 53 69 563 682 723 69 88 818 983 **155**013 18 51 180 344 47 407 512 22 24 61 669 791 98 **156**012 73 79 234 47 356 77 768 **157**021 25 34 118 208 347 56 86 407 [1500] 36 557 77 956 90 **158**257 391 940 75 **159**061 [1500] 142 285 419 707 95 849 912 47 59 90

160092 297 387 567 605 30 [300] 743 891 906 **161**105 67 203 50 78 405 33 503 55 719 67 **162**017 55 142 49 389 426 37 82 88 540 46 648 50 51 721 916 72 94 **163**003 84 134 72 222 334 464 [300] 522 838 88 923 **164**016 230 400 504 26 42 65 88 637 824 **165**042 77 414 87 565 618 764 74 **166**063 80 104 300 489 647 76 722 [1500] 949 **167**371 554 72 652 73 707 69 968 **168**145 246 312 54 66 490 554 624 733 67 90 834 [500] 57 66 **169**064 296 407 32 515 629 744 47 54 82 834 956

170102 72 279 954 81 **171**139 259 509 600 77 **172**345 81 495 617 84 728 831 **173**056 136 [10 000] 54 76 301 26 28 400 36 501 55 94 96 623 79 91 779 **174**032 81 91 346 80 451 53 505 669 794 851 984 **175**000 36 209 364 524 95 752 893 920 45 [500] 97 **176**015 217 532 842 926 **177**025 41 86 105 [300] 44 59 244 53 446 56 638 [300] 722 60 809 35 974 **178**004 23 [1500] 239 81 360 439 45 51 500 13 58 920 **179**005 21 107 63 [3000] 94 352 491 518 65 [3000] 618 908 45

180466 96 596 604 45 96 775 896 984 95 99 **181**006 25 170 71 211 [300] 30 35 36 463 874 926 **182**059 91 257 360 403 17 742 89 806 16 40 951 72 **183**008 59 201 15 361 73 481 501 618 66 73 752 857 75 **184**022 28 193 557 [500] 709 969 45 **185**005 458 97 [3000] 508 93 766 337 933 **186**024 140 285 486 **187**156 353 95 453 844 [1500] 61 901 41 59 **188**158 344 402 678 84 727 911 44 **189**049 168 77 285 97 441 581 661 722 49 99 932 [500] 92

3. Ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 22. Januar 1891, Nachmittags.
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

56 78 130 447 90 602 951 71 **1**055 152 86 [3000] 218 99 419 51 60 503 48 607 73 755 807 980 93 **2**004 27 61 [10 000] 90 117 34 226 456 543 751 864 937 **3**080 199 326 480 724 95 864 937 41 **4**052 59 74 324 440 74 [3000] 557 814 39 950 **5**002 11 [300] 159 244 309 [500] 32 85 476 512 620 46 82 770 79 **6**000 10 16 23 33 127 201 35 434 663 96 709 808 37 907 [300] **7**190 245 [1500] 315 422 651 800 5 951 [300] 53 **8**090 [500] 113 79 242 323 462 577 642 707 26 96 894 **9**065 [1500] 417 95 533 698 753

10104 39 302 40 59 420 77 89 800 74 **11**001 3 106 282 371 478 568 700 994 [500] **12**124 90 93 728 50 83 [500] 805 52 941 [3000] **13**222 355 65 401 45 526 74 77 659 734 928 **14**203 12 379 479 521 629 91 736 50 816 66 **15**082 85 200 [1500] 545 46 **16**109 58 68 267 68 348 87 443 50 907 42 79 **17**098 107 41 87 417 94 535 758 70 [500] 71 854 58 **18**034 36 96 149 238 402 544 59 739 [1500] 65 **19**308 [3000] 48 73 510 631 63 98 908 66 87

20060 103 13 69 271 493 560 725 36 66 430 52 907 72 **21**221 510 630 57 799 844 **22**010 153 63 [500] 81 91 221 450 533 650 71 889 940 [1500] **23**131 261 371 504 5 51 61 621 713 35 47 56 87 858 **24**035 [3000] 126 228 98 335 67 402 42 69 678 85 [500] 717 80 990 [1500] **25**000 100 212 38 649 [300] 750 58 **26**129 54 64 475 582 606 58 768 822 84 [3000] 94 990 **27**002 112 22 279 480 603 27 77 [3000] 94 731 74 95 945 **28**068 164 216 446 51 80 504 645 67 855 79 951 **29**164 274 98 346 415 21 679 723 31 84 809 30 931 51 65

30175 264 429 86 671 735 [3000] 846 **31**031 47 218 79 437 520 720 804 **32**043 47 [3000] 103 98 243 335 491 696 951 [3000] **33**169 305 499 690 713 46 58 808 **34**021 290 [500] 312 483 521 [500] 46 619 719 75 862 76 975 93 **35**015 87 153 253 66 93 320 535 642 97 99 812 **36**007 105 228 362 587 649 767 995 [3000] **37**177 270 326 420 616 718 939 **38**101 48 251 311 69 531 743 61 **39**017 28 213 386 555 767 964

40015 96 223 352 [300] 470 527 58 70 642 **41**017 240 [500] 45 50 427 55 69 545 824 **42**119 200 514 85 670 77 943 **43**072 132 234 384 520 90 648 72 752 76 86 873 900 38 **44**006 87 129 82 224 [500] 28 599 656 772 92 [300] 892 [500] **45**156 83 [300] 366 499 517 74 767 **46**053 112 79 465 745 830 68 **47**170 330 [3000] 38 **48**152 321 423 515 65 671 706 28 50 837 **49**020 78 196 264 411 41 579 753 844 52 78

50194 596 722 28 815 925 [500] **51**194 295 328 729 **52**002 4 36 59 167 235 323 43 454 79 **53**001 26 87 165 514 668 84 862 903 11 92 **54**025 46 54 70 95 114 270 [300] 335 36 62 94 482 83 594 704 **55**089 90 218 32 77 347 518 614 21 782 820 22 96 927 33 **56**025 27 40 43 146 241 337 82 438 57 575 660 64 734 41 [300] 875 919 60 **57**299 348 [500] 80 422 82 752 69 78 847 96 937 **58**072 92 97 294 323 75 [1500] 453 545 854 912 **59**047 89 152 70 326 [300]

60059 152 [3000] 69 797 [1500] 919 25 **61**061 90 99 116 200 66 [5000] 309 18 472 518 [500] 96 696 732 96 849 918 **62**057 154 269 351 573 840 47 56 939 **63**162 404 51 707 64 **64**032 119 76 202 66 336 403 578 779 860 **65**019 42 [500] 215 393 [500] 566 67 637 792 954 **66**171 246 410 628 853 953 **67**289 343 79 413 555 701 13 822 **68**138 76 208 25 304 48 77 96 437 71 74 87 722 40 902 34 **69**095 109 62 230 61 343 493 [1500] 560 725 [500] 81 894 954 56

70000 63 [1500] 134 485 564 664 80 752 64 956 **71**047 501 614 42 46 764 855 87 968 **72**011 52 109 15 54 370 552 **73**140 381 519 40 63 46 86 778 **74**076 300 438 76 710 27 54 908 14 86 **75**038 48 103 74 295 329 54 [500] 608 26 **76**035 155 242 400 29 631 57 794 **77**124 255 356 74 510 98 674 79 929 95 **78**121 33 50 76 91 233 324 460 510 [1500] 744 61 68 888 925 75 **79**100 266 320 21 31 71 413 532 [1500] 773 90 829 86 904 39

80060 106 211 17 308 20 54 403 526 86 647 766 950 **81**358 400 18 512 630 777 **82**101 29 64 79 221 57 443 [300] 95 551 627 64 83 87 730 96 847 902 **83**152 242 79 544 49 627 29 43 67 723 816 **84**127 56 233 70 460 505 88 700 934 **85**025 44 385 444 552 663 864 **86**071 97 198 200 7 87 416 84 89 503 [500] 622 66 85 726 851 909 **87**062 219 80 374 402 13 530 692 726 866 **88**023 32 81 [500] 145 205 41 536 81 792 802 921 **89**022 48 122 26 49 81 299 472 517 51 622 765

90082 107 351 450 504 29 42 687 723 46 75 864 82 931 45 89 **91**071 103 384 560 71 83 690 900 37 67 **92**049 289 437 49 [500] 65 545 91 97 713 829 [300] 931 59 **93**026 90 314 403 42 70 548 669 86 [1500] 89 [300] 926 66 [300] **94**061 [300] 143 69 89 [3000] 252 305 52 467 516 737 41 47 801 954 [1500] **95**133 203 349 87 421 553 960 64 99 **96**076 140 341 83 449 526 665 712 [500] 91 863 81 989 **97**133 72 334 81 91 459 662 76 773 811 **98**913 49 81 172 99 252 308 421 51 628 69 [3000] 746 919 **99**224 306 87 90 500 29 633 723 [300] 841 77

100006 27 41 104 43 242 70 96 497 622 701 [300] 902 [300] **101**467 548 69 638 71 73 75 935 **102**081 250 68 477 516 41 666 98 754 92 831 35 87 **103**226 353 445 56 81 517 82 [200] 98 741 72 932 81 **104**158 71 215 389 464 759 76 95 973 **105**262 303 7 13 15 430 708 **106**016 78 84 208 98 397 450 [1500] 501 77 720 855 933 40 **107**198 236 322 32 68 560 854 81 912 **108**414 509 92 641 872 906 39 **109**070 [1500] 93 97 104 71 235 417 57 519 35 83 89 615 728 856

110066 99 354 94 519 886 **111**153 250 67 311 94 503 63 685 765 81 807 80 87 **112**041 57 273 342 456 610 29 38 75 749 907 70 92 **113**013 201 315 410 515 **114**217 327 75 520 24 612 47 [300] 50 759 800 37 [300] 60 61 937 44 **115**107 95 481 553 605 760 843 47 993 **116**088 135 246 47 301 [500] 2 500 65 602 80 834 979 86 [300] **117**018 46 49 149 54 89 201 408 573 651 52 748 990 **118**334 497 629 66 **119**034 111 305 95 527 [3000] 675 808 58 949 54

120051 67 125 48 311 [500] 483 524 49 742 994 **121**009 215 667 68 786 887 900 1 90 **122**047 114 330 36 514 95 613 [1500] 53 738 867 926 73 87 **123**005 54 110 368 638 79 841 983 99 **124**093 133 289 313 81 88 544 59 61 620 836 991 **125**005 90 150 248 357 475 502 12 610 88 702 881 907 **126**095 212 329 849 [1500] 92 920 [15 000] **127**057 [1500] 93 231 454 670 755 814 940 87 **128**022 54 [500] 144 66 344 472 504 44 617 700 76 880 **129**019 106 10 59 228 36 338 79 433 45 537 610 39 57 81 940 83

130080 108 84 529 66 95 772 82 866 932 **131**013 109 51 232 [3000] 363 84 407 26 503 6 913 20 65 **132**116 48 292 869 549 642 865 **133**005 503 677 [300] 85 90 700 [300] 955 **134**074 103 32 39 242 428 523 34 60 82 603 [300] 701 908 **135**038 168 226 75 [300] 83 422 32 615 32 74 763 882 958 **136**083 142 69 390 [300] 418 619 65 753 63 85 811 17 59 943 [300] 80 **137**196 252 60 362 558 635 52 883 93 **138**205 401 564 681 772 851 948 98 **139**006 147 [300] 98 466 638 941

140029 143 98 213 33 78 304 400 67 590 621 95 734 904 **141**128 227 30 335 73 424 522 [3000] 27 671 746 839 909 47 **142**027 78 107 27 87 216 86 313 513 603 792 835 956 **143**013 47 59 145 49 71 253 61 89 423 36 653 711 39 48 78 93 890 908 [3000] 62 **144**021 243 64 93 306 595 633 75 90 735 843 49 904 56 **145**210 413 43 78 583 652 98 766 831 **146**136 245 310 72 434 552 58 612 78 704 971 **147**006 159 295 306 458 538 847 **148**182 230 321 50 54 449 [300] 606 7 74 765 92 812 38 42 952 **149**004 144 [3000] 312 93 436 510 718 807 51 913

150015 [1500] 301 7 50 512 665 88 729 76 842 **151**000 114 324 35 51 89 [300] 590 620 81 874 85 87 **152**036 47 54 64 131 237 59 505 681 793 915 [3000] **153**046 60 212 25 63 326 29 440 74 78 88 529 688 709 85 805 **154**005 50 [300] 152 [3000] 207 306 78 814 42 51 660 954 **155**028 [500] 31 144 61 447 69 74 501 698 739 876 **156**147 382 400 44 551 627 838 82 **157**082 308 [1500] 21 46 [3000] 518 739 [1500] 60 971 **158**389 400 [1500] 24 593 [1500] 647 82 954 **159**014 26 63 71 221 348 566 638 39 706 906 61 71

160287 [1500] 331 82 445 [3000] 530 684 722 872 **161**146 75 441 43 54 85 632 [1500] 912 **162**029 237 81 306 737 72 922 69 **163**046 120 97 218 314 40 439 509 72 600 4 **164**205 69 71 365 550 850 **165**009 26 248 614 42 45 740 57 822 38 67 **166**043 84 234 315 39 428 85 748 873 78 **167**183 337 493 511 618 96 759 807 33 39 **168**027 330 435 37 91 540 702 25 43 64 65 75 863 **169**206 58 85 310 20 453 94 595 729

170026 75 103 [3000] 208 361 400 70 514 618 753 849 922 **171**002 70 124 65 538 647 752 77 820 967 **172**099 134 70 268 317 53 410 592 887 **173**243 484 772 86 816 56 900 18 **174**018 64 88 [300] 594 [500] 613 719 40 95 812 930 74 **175**045 63 267 304 18 96 [300] 407 [500] 616 39 930 71 **176**081 305 538 608 720 [500] 840 52 **177**000 28 124 93 99 286 416 92 95 574 [500] 611 53 [3000] 901 **178**022 305 506 47 52 735 74 936 67 77 **179**071 142 208 326 53 97 409 55 [300] 503 87 955

180012 27 [500] 69 283 98 335 400 47 54 613 35 **181**007 82 145 49 360 409 500 616 704 820 [300] 90 **182**016 30 147 81 609 754 817 63 94 [300] **183**004 10 32 104 322 [500] 72 474 556 73 74 [300] 607 9 99 957 **184**019 65 81 172 309 45 86 [1500] 551 84 98 646 71 767 883 88 985 **185**153 248 581 83 613 49 734 47 70 803 **186**017 84 137 90 538 [1500] 622 839 [5000] 53 **187**020 124 328 760 69 94 843 925 83 **188**021 240 68 579 742 81 861 904 **189**119 [1500] 93 292 315 33 37 438 507 86 712 48 54 68 808 13 56 61 [1500] 69 79 80 958

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Dampfer:	Zeit:	Ankunft:	Abfahrt:
Gothia	22. Jan. früh	Lizard passirt	—
Slavonia	21. Jan. abends	Dover	—
Scandia	22. Jan. nachm.	a. d. Elbe	—

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer

der New-York- und Baltimore-Linien.

Schnelld. Elder	Bremen	17 Jan. 1 Uhr nachm.	von New-York.
Schnelld. Lahn	New-York	16. Jan. 12 Uhr mittgs.	in New-York.
Schnelld. Fulda	New-York	13. Jan. 2 Uhr vorm.	von Southampton.
Schnelld. Spree	New-York	16. Jan. 10 Uhr vorm.	Lizard passirt.
Schnelld. Werra	New-York	20. Jan. 7 Uhr vorm.	von Southampton.
Amerika	Bremen	7. Jan. —	von Baltimore.
Stuttgart	Newyork, Baltimore	13. Jan. —	Lizard passirt.
Hermann	Baltimore	15. Jan. —	von Bremerhaven.

der Brasil- und La Plata-Linien

Straßburg	Bremen	20. Jan. in Bremerhafen.
München	Bremen	19. Jan. in Bremerhafen.
Dresden	Vigo, Antwerpen, Bremen	19. Jan. Las Palmas pass.
Darmstadt	Vigo, Antwerpen, Bremen	11. Jan. von Buenos Aires
Gr. Bismarck	Lissabon, Antwerpen, Bremen	15. Jan. von Bahia.
Kr. Fr. Wilh.	Antwerpen, Bremen	5. Jan von Buenos Aires
Köln	La Plata	2. Jan. in Montevideo.
Weser	La Plata	11 Jan. in Montevideo.
Ohio	La Plata	15. Jan. in Rio.
Leipzig	Brasilien	20. Jan in Bahia.
Gera	Rio, La Plata	11. Jan. Sta. Cruz pass.
Frankfurt	Rio, La Plata	20. Jan. von Villagarcia.

der Linien nach Ost-Asien und Australien

Sachsen	Bremen	17. Jan. von Genua.
Preußen	Bremen	16. Jan. in Hongkong.
Baiern	Ost-Asien	17. Jan in Singapore.
Neckar	Ost-Asien	19. Jan. von Genua.
Habsburg	Bremen	19. Jan. in Bremerhafen.
Elbe	Bremen	7. Jan. von Adelaide.
Hohenzollern	Australien	13. Jan. in Adelaide.
Hohenstaufen	Australien	17. Jan. in Aden.
Karlsruhe	Bremen	27. Dez. von Melbourne.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910124027/fragment/page=0003

Getreide.

* **Berlin**, 22. Jan. Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 kg Loco fest. Termine gestiegen. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 185—196 M nach Qualität. Lieferungsqualität 192 M., per diesen Monat —,—, per Jan.-Febr. —,—, per März-April —,—, per April-Mai 195,25—196—195,75 bez., per Mai-Juni 196,5—196 bez., per Juni-Juli 196—,5 bez.
Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare fest, klammer schwer verkäuflich. Termine höher. Gekündigt 150 t. Kündigungspreis 179 M. Loco 167—180 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 177 M., inländischer mittel 173—175, guter 176—177, feiner 178—179, defekter 162 ab Bahn bez., per diesen Monat 178,75—179,25—179 bez., per Jan.-Febr. —,—, per Febr.-März —,—, per April-Mai 171,75—,5—172,75—,5 bez., per Mai-Juni 168,75—170 bez., per Juni-Juli —,—.
Gerste per 1000 kg. Fest. Große und kleine 134—190 M. nach Qualität. Futtergerste 138—154 M.
Hafer per 1000 kg. Loco unverändert. Termine höher. Gekündigt — t. Kündigungspreis — M. Loco 139—156 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 143 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 141—146, feiner 148—153 ab Bahn bez., per diesen Monat —,—, per Jan.-Febr. 141,5 bez., per Febr.-März —,—, per März-April —,—, per April-Mai 141,75—142,5—,25 bez., per Mai-Juni 143—,50 bez.

* **Magdeburg**, 22. Jan. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 187—189 M., Weißweizen 184—188 M., glatter engl. Weizen 176—182 M., Rauhweizen 166—171 M., Roggen 173—176 M., Chevaliergerste 170—188 M., Landgerste 164—170 M., Hafer 144—150 M. per 1000 kg.

* **Nordhausen**, 22. Jan. (Amtl.) Weizen 17,20—17,70, Roggen 17,00—17,50, Gerste 16,50—17,50, Hafer 13,50—14,00 M.

* **Hamburg**, 22. Jan. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 188—195. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 185—192, russischer loco fest, 128—134. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

* **Hamburg**, 21. Jan. (Bericht von Otto Friedeberg.) Während der verflossenen Berichtswoche war das Geschäft still, die Schwierigkeiten bei Verladungen bestehen in erhöhtem Maße fort. Es treffen zwar noch täglich einzelne Dampfer in der Stadt ein, die Mehrzahl derselben geht aber bereits nach Bremerhaven. Heute ist der Wind ganz nach Süden umgeschlagen, Thermometer — 1° R. bei starkem Schneefall, vielleicht tritt nun das langersehnte Thauwetter ein. Gerste: Der Export ruht ganz, trotzdem endlich die Zufuhren englischer und schottischer Gerste nachlassen. Diese betrugen an den 196 Hauptmärkten Großbritanniens vom 10.—17. d. 138,889 Quarters gegen 138,077 in derselben Woche des Vorjahres, während bislang die Ziffern seit der letzten Ernte die von 1889/90 regelmäßig um 20—50,000 Quarters pro Woche übertrafen. Immerhin ist das Quantum von rund 139,000 Quarters in einer Woche noch so bedeutend, daß die Inhaber der hiesigen Gerstenlager bei ihren Kalkulationen England außer Spiel lassen sollten. Dann steht den hier befindlichen 100,000 Ctr. nur der Konsum gegenüber, der durchschnittlich bis Mitte Februar versorgt ist. Nehmen wir an, daß uns selbst bis Ende März keine neuen Zufuhren erreichen, so würden unsere Brauer und Mälzer sechs Wochen auf das hiesige Lager allein angewiesen sein; diese Frist genügt noch nicht einmal, um die Hälfte obiger 100,000 Ctr. fortzuschaffen. Unter solchen Umständen ist es nicht zu verwundern, wenn Verkäufer zu Konzessionen bereit sind und brauchbare Saale- und böhmische Gersten zu 195 M. (letztere verzollt) wieder zu haben sind. Geringe Sorten loco so gut wie geräumt, gute ungarische ist um 180—190 M., mährische von 185—195 M. willig zu kaufen. Auf Frühjahrslieferung ist das Angebot von der Saale zu 198—205 M. und von Ungarn und Böhmen zu 162—170 M. sehr stark, feinere Sorten, namentlich Chevalier Saale spärlich offerirt. — Weizen schwere Waare knapp, mecklenburger und holsteiner 129/130 Pfd. 198—202 M., 124/127 Pfd 190—198 M.; für Sheriff ist per Frühjahr je nach holländischem Gewicht 189—191 M. cif zu bedingen.

* **Stettin**, 22. Jan. Weizen fester, loco 180,00—190,00, do. per Jan. 189,00, per April-Mai 192,00. Roggen fester, loco 165—170,00, do. per Jan. 170,00, do. per April-Mai 169,00. Pommerscher Hafer loco 130—136.

* **Paris**, 22. Jan., nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen träge, per Jan. 26,50, per Febr. 26,50, per März-Juni 26,80, per Mai-Aug. 26,70. Roggen ruhig, per Jan. 17,00, per Mai-Aug. 17,20.

* **Amsterdam**, 22. Jan. (Telegr.) Weizen per März 222, per Mai —. Roggen per März 157 à 158, per Mai 154 à 153.

* **Antwerpen**, 22. Jan. (Telegr.) Weizen höher. Roggen begehrt. Hafer fest. Gerste fest.

* **New-York**, 21. Jan. [Telegr.] Rother Winterweizen loco 108, Weizen per Jan. 105⅝, per Febr. 105⅞, per Mai 103⅞.

* **New-York**, 22. Jan. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Mai 103¾.

Kaffee.

* **Hamburg**, 22. Jan. Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack.

* **Hamburg**, 22. Jan., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Jan. 82¼, per März 78¼ per Mai 77, per Sept. 1891 74. Ruhig.

* **Hamburg**, 22. Jan., nachm. 3 Uhr 30 M. (Nachmittagbericht.) Kaffee good average Santos per Jan. 82¼, per März 78½, per Mai 77¼, per Sept. 1891 74. Ruhig.

* **Amsterdam**, 22. Jan. Java-Kaffee good ordinary 58½.

* **Havre**, 22. Jan. Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Peimann, Ziegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 10 Points Hausse. Rio 4000 Sack. Santos 8000 Sack. Recettes für gestern.

* **Havre**, 22. Jan. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Peimann Ziegler & Comp.) Kaffee good average Santos per März 99,00, per Mai 97,75, per Sept. 94,00. Fest.

* **New-York**, 21. Jan. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 19. Rio Nr. 7 low ordinary per Febr. 16,37, per April 15,72.

* **Rio de Janeiro**, 22. Jan. Wöchentliche Zufuhr in Rio 38,000 Sack, Kaffeevorrath in Rio 160,000. Neue Abladungen nach den Ver. Staaten 84,000 do. nach Hamburg 12,000, do. nach Triest 6000, nach dem übrigen Europa 10.000 Gemachte Verkäufe seit letzter Depesche 48.000 Sack. Preis von ordin. first in Rio 83,00. Kurs auf London 15⅜. Tendenz in Rio: Sehr fest.

Zucker.

(Magdeburger Börse.)

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	21. Jan.		22. Jan.	
Brodraffinade I.	27,25—27,50	M.	27,25—27,50	M
Brodraffinade II.	27,00—27,25	"	27,00—27,25	"
Gem. Raffinade	26,50—27,75	"	26,50—27,75	"
Gem. Melis I.	—,— 25,50	"	—,— 25,50	"
Krystallzucker I.	—,— 26,00	"	—,— 26,00	"
Krystallzucker II.	—,— —,—	"	—,— —,—	"

Tendenz am 21. Jan. vormittags 11 Uhr: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	21. Jan.			22. Jan.	
Granulirter Zucker	—,—	—,—	M.	—,— —,—	M.
Kornz. Rend. 92%	17,20	17,40	"	17,20—17,45	"
" " 88%	16,20	16,50	"	16,20—16,50	"
Nachpr. " 75%	13,00	13,85	"	13,00—13,90	"

Tendenz am 21. Jan. vormittags 11 Uhr: Fest.

II. Terminpreise für Rohzucker I. Produkt: abzüglich Steuervergütung.

a. frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos.

b. frei an Bord Hamburg.

Jan. 12,70 bez., 12,75 Br., 12,70 G. — Feb. 12,75 Br., 12,70 G. — März 12,80 bez., 12,82½ Br., 12,77½ G. — April 12,92½ Br., 12,87½ G. — April-Mai 12,95 bez., 12,97½ Br., 12,92½ G. — Mai 12,97½ bez., 13,00 Br., 12,95 G. — Juni 13,10 Br., 13,05 G. — Juni-Juli —,—. — Juli 13,17½ bez., 13,17½ Br., 13,15 G. — Aug 13,25 Br., 13.20 G. — Oct.-Dez. 12,70 Br., 12,50 G.

Tendenz: Stetig.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft. Liquidationspreise am 21. Jan.

	Mittags 11½ Uhr. frei auf Speicher Magdeburg.		frei an Bord Hamburg.		Abends 6 Uhr. frei auf Speicher Magdeburg		frei an Bord Hamburg.	
Jan.	12,40	M.	12,70	M.	12,45	M.	12,75	M.
Febr.	12,40		12,70		12,45		12,75	
März	12,47½		12,77½		12,52½		12,82½	
April	12,57½		12,87½		12,60		12,90	
Mai	12,65		12,95		12,70		13,00	
Juni	12,75		13,05		12,77½		13,07½	
Juli	12,85		13,15		12,87½		13,17½	
August	12,90		13,20		12,95		13,25	
September	—,—		—,—		—,—		—,—	
Oktober	—,—		—,—		—,—		—,—	
November	—,—		—,—		—,—		—,—	
Dezember	—,—		—,—		—,—		—,—	

Zucker-Liquidationskasse.

* **Hamburg**, 22. Jan. [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Jan. 12,72½, per März 12,82½, per Mai 13,01, per Aug. 13,27½. Ruhig.

* **Hamburg**, 22. Jan. [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Jan. 12,72½, per März 12,77½, per Mai 12,97½, per Aug. 13,22½. Ruhig.

* **Paris**, 22. Jan. Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% ruhig, loco 33,25 à 33,50. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Jan. 35,75, per Feb. 36,00, per März-Juni 36,62½, per Mai-Aug. 37,12½.

* **London**, 22. Jan. (Telegr.) 96% Javazucker loco 15¼ ruhig. Rübenrohzucker loco 12⅜ ruhig.

* **Antwerpen**, 21. Jan. Sofort 31,75 Frcs., per Febr.-März 32,00 Frcs., per April-Juni 32,75 Frcs.

* **New-York**, 21. Jan. (Telegr.) Fair refining Muscovados 4⅞.

Butter. Eier. Fleisch.

* **Berlin**, 21. Jan. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,20—1,60, Bauchfleisch 1,10—1,40, Schweinefleisch 1,20—1,60, Kalbfleisch 1,10—1,70, Hammelfleisch 1,20—1,60, Butter 1,80—3,00 M. per 1 kg., Eier 3,00—6,00 M. per 60 Stück.

* **Berlin**, 22 Jan. (Amtl.) Bericht der ständigen Deputation für den Eierhandel von Berlin. Normale Eier je nach Qualität von 3,95—4,05 M. per Schock, extra große Waare —,— M. bez. Aussortirte, kleine Waare je nach Qualität 2,40—2,60 M. pro Schock. Kalkeier je nach Qualität 3,70—3,80 M. pro Schock. Tendenz: Fester.

Kartoffeln.

* **Berlin**, 21. Jan. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 6,25—8,13 M. per 100 kg.
* **Nordhausen**, 22. Jan. (Amtl.) Kartoffeln 5,50—6,00 M. per 100 kg.

Futterartikel 2c.

Hamburg, 21. Jan. Palmkuchen, deutsche 110 M. Cocosnußkuchen deutsche 150—160 M., Baumwollsaatkuchen 125—128 M., Erdnußkuchen 140—145 M. je nach Qual., Rappskuchen 115—120 M., Leinkuchen 130—135 M., Palmkernschrot 100 M., für 1000 kg. Rüböl still, loco 59,00 M. Br. Leinöl still, loco 46,50 M. Br.

Stroh. Heu.

* **Nordhausen**, 22. Jan. (Amtl.) Stroh 3,50—4 M., Heu 5—5,50 M.

Wolle.

* **Leipzig**, 22. Jan. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Jan 4,37½, per Febr. 4,37½, per März 4,37½, per April 4,37½, per Mai 4,40, per Juni 4,40, per Juli 4,40, per Aug. 4,42½, per Sept. 4,42½, per Okt. 4,42½, per Nov. 4,42½ M. Umsatz 65,000 kg. Schwach.
La Plata Contract C. unverändert.

* **Bradford**, 22. Jan. Wolle ruhig aber stetig, Garne stetig, Stücke ruhig.

Chemische Produkte.

* **London**, 21 Jan. Chilisalpeter 7 sh. 9—10½ d, Feb.-April —,— für gewöhnliche Sorten, 8 sh. 9 d. für chemische Sorten.

Ball-Seidenstoffe von 95 Pfge. bis 14,80 p. Met. — glatt, gestreift u. gemustert — vers. roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Dépôt **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.) **Zürich.** Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Garantie-Seidenstoffe
V.E.&K.
direkt aus der Fabrik
von **von Elten & Keussen, Crefeld,** also aus erster Hand in jedem Maaß zu beziehen. Schwarze, farbige, schwarzweiße u. weiße Seidenstoffe, glatt und gemustert, schwarze und farbige Sammete 2c. zu billigsten Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Ernste Hals- und Brustkrankheiten sind meistens die Folge einer leichtsinnigen Nichtbeachtung des Hustens, denn **jeder Husten erschüttert und greift die Athmungsorgane an,** auf deren regelmäßiger Function unsere Gesundheit beruht. Will man Husten gründlich heben, bediene man sich ausschließlich der **Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen,** des besten und wirksamsten aller bis jetzt bekannten und verordneten Mittel bei catarrhalischen Krankheiten. Der Erfolg ist ein stetig sicherer. Alle Apotheken, Droguen und Mineralwasserhandlungen halten von diesen heilkräftigen Pastillen Verkaufsstelle. Preis 85 Pfg.

Berliner Börse,

22. Januar.

Preußische und Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,80 G
do. do.	3½	98,4 bz
do. do.	3	86,70 B
Preuß. konf. St.-Anl.	4	106,50 G
do. do. do.	3½	98,50 bz
do. do. do.	3	86,70 bz
Staats-Schuldscheine	3½	99,90 bz
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	171,25 bz
Badische St.-Eisb.-Anl.	4	103,75 G
Barmer Stadt-Anleihe	3½	95,40 bzG
Berl. Stadt-Obligation.	3½	96.25 bz
Bremer Anleihe	3½	97,60 B
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Hamburger Staatsanl.	3	86,00 G
do. Rente	3½	97,50 B
Mainzer Stadt-Anl.	3½	95,50 G
Sächsische Staatsrente	3	88,20 bz
do. Staatsanleihe	4	—,—
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	—,—
Provinzial-Pfandbriefe		
Landschaftl. Central	4	103,75 G
do. do.	3½	96,75 bz
do. do.	3	86,00 bz
Posensche, neue	4	101,60 bzG
Sächsische	4	—,—
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	96,70 bz
Westpreuß. do.	3½	96,70 bz
Renten-Briefe.		
Pommersche	4	102,70 bzG
Posensche	4	102,70 bzG
Preußische	4	102,70 bzG
Sächsische	4	102,70 bzG
Schlesische	4	102,70 bzG

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	139,80 G
Bairische Prämien-Anl.	4	141,00 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	105,90 bz
Dessauer Präm.-Anl.	3½	128,25 G
Köln-Mind. Pr.-A.-S.	3½	137,20 bzB
Lübecker Prämien-Anl.	3½	132,90 bz
Meininger Pr.-Pfdbr.	4	130,40 bz
Meininger Loose	—	28,30 bz
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	128,90 bz

In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Anhalt-Dess. Pfdbrfe.	4	101,80 G
Deutsche Grundsch.-B.	4	100,60 bzG
do. do.	3½	94,80 bzG
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	100,75 bzG
do. do. (Mein.)	4	100,80 bzG
Goth. Pr.-Pfdbr. I. abg.	3½	111,90 bz
do. do. II. abg.	3½	108,30 G
do. III. rzb. zu 110 abg.	3½	98,75 G
do. IV. rzb. zu 110 abg.	3½	97,80 G
do. V. do. abg.	3½	94,25 bzG
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	100,75 bz
H. Henckel, Bergw.-Obl.	4	102,60 bzG
Pomm. Hyp.-B. III. IV.	4	100,50 bzG
Pr. Bodenkr.-H.-P. unk.	5	114,00 G
do. Ser. III.	5	107,50 G
do.	4	100,60 B
do.	3½	95,25 G
Preuß. Cent.-Bod.-Kr.	4	101,60 bz
do. do. do.	3½	94,80 bzG
do. C.-B.-Com.-Obl.	3½	94,60 bzG
do. Hyp.-B.-Pf. VI.	5	112,00 G
do. div. Ser. rz. 100	4	100,70 bzG
do.	3½	94,80 bzG
Rheinische Hyp.-Bank.	3½	93,10 B
Südd. Bodenkredit	4	100,50 G

Russ. Bodenkr.-Pfdbr.	5	109,90 G
do. do.	4½	102,60 bzG
do. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	94,20 bz

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.

Argentinische Anleihe	5	71,10 bz
do. do.	4½	54,80 bz
Buenos-Aires Gold-A.	4½	56,40 B
Bukarester	5	97,60 bzB
Egyptische Anleihe	4	97,80 G
do. do.	5	—,—
Finnländer Loose	—	60,90 G
Griechische Al. 1881-84	5	92,30 bzG
do. Gold-A. v. 1890	5	90,60 bzG
do. Monopol-A. kl.	4	78,20 bzB
do. konf. Gold-Rente	4	71,00 B
Italienische Rente	5	92,90 G
Ital. Natbk.-Pfdbr. stfr.	4	95,70 bzB
Kopenhagener Stadt-A.	3½	95,00 B
Lissaboner Stadt-Anl.	4	77,25 bzG
Mexikanische Anleihe	6	93,75 bz
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	80,00 bz
Norwegische Anleihe	3	—,—
Oesterreich. Papierrente	4⅕	80,90 bzG
do. Silberrente	4⅕	81,20 bz
Oesterreich. Gold-Rente	4	96,70 B
do. Kredit 1858	—	329,50 bz
do. 1860er Loose	5	127,70 bz
do. 1864er Loose	—	325,70 bzG
Portugiesische Anl. 1888	4½	87,10 bzG
Römische II/V. St.-A.	4	85,50 bzG
Rumänische St.-Rente	6	—,—
do. fund.	5	101,75 bzB
do. amort.	5	100,10 bzB
do. St.-Rente	4	86,30 bz
Russ. konf. Anleihe 1880	4	97,[illegible]0 G
do. do. I. Eisb.-Anl.	4	98,30 bz
do. do. II. do.	4	98,30 bz
do. Orient-Anl. II.	5	76,60 B
do. do. III.	5	77,60 G
do. Pr.-Anl. 1864	5	—,—
do. Pr.-Anl. 1866	5	166,00 G
Russ. Gold-Rente 1883	6	107,20 bz
do. do. (stempelpfl.)	5	—,—
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	94,50 bz
Russ. Nikolai-Oblig.	4	99,00 B
Schwed. Hypoth.-Pfdbr.	4½	103,00 B
do. do.	4	101,00 bz
do. Rente	3	87,10 bzG
do. Anleihe	3½	95,00 bzG
Serbische amort. Rente	5	89,20 bzG
do. neue Tab. 85	5	90,10 bzG
do. Eisb.-Hyp.-Obl.	5	94,00 bzB
Türkische Zoll-Oblig.	5	92,10 bz
do. konv. Anleihe	1	18,80 bzG
Türkenloose	—	80,40 bz
Ungar. Gold-Rente	4	92,75 bz
do. do. mittel	4	93,50 bz
do. Gold-Inv.-A.	4½	101,75 bzG
do. Papier-Rente	5	90,10 B
do. St.-Eb.-Gold-A.	4½	102,00 B
do. do. Silber-A.	4½	86,75 B
do. Grundentlast.-Ob.	4	80,40 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortm.-Enschede	4½	112,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	110,00 bz
Ostpr. Südbahn	5	114,50 G
Saalbahn	5	108,90 bz
Weimar-Gera	5	98,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	2⅝	70,00 bzB
Altenburg-Zeitz	8 4/15	—,—
Dortmund-Enschede	3¾	94,20 bzG
Eutin-Lübeck	1½	53,00 bzG
Frankf. Güterb.	½	92,30 bzG
Krefelder	4,9	102,80 G
Krefeld-Uerdinger	0	43,00 bzG

Ludwigshaf.-Bexbach	9⅘	226,25 bz
Lübeck-Büchen	7 2/5	169,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	118,90 bzB
Marienb.-Mlawkaw	½	62,25 bz
Niederwaldbahn	2½	64,00 bz
Ostpreuß. Südbahn	3	87,40 bz
Saalbahn	½	40,40 bz
Weimar-Gera	0	24,20 G
Werrabahn	3	77,25 bz

Aussig-Teplitz	18½	450,00 bzG
Böhmische Nordbahn	7	122,00 G
do. Westbahn	7½	— —
Buschtiehrader Bahn	8	217,75 bz
Dux-Bodenbach	7½	243,50 bz
Galiz. Karl-Ludwigsb.	4	93,50 bz
Gotthardbahn	7⅙	— —
Graz-Köflach	7	122,75 G
Ital. Mittelmeerbahn	5⅘	102,30 bz
Iwangorod-Dombr. B.	5	— —
Kaschau-Oderberg	4	76,75 bzG
Kronpr.-Rudolfb. gar.	4¾	92,00 bz
Kursk-Kiew	10,44	190,00 G
Lemberg-Czernowitz	6¾	103,70 bz
Lüttich-Limburg	0,40	27,60 B
Oestr. Lokalbahnen	4	79,50 B
do. Nordwestbahn	4¾	95,60 bz
do. Lit. B. Elbethal	5½	102,90 bz
do. Staatsbahn	2,70	109,25 bz
Raab-Oedenburg	½	33,50 bz
Reichenb.-Pardubitz	3,81	79,50 bz
Russische Gr. E.-B.	5	129,75 bz
do. Südwestbahn	5⅗	84,40 bz
Schweizer Central	6⅗	164,25 G
do. Union	5	122,75 bz
Südöstr. (Lombardisch)	1⅗	58,30 B
Warschau-Terespol	5	102,75 G
Warschau-Wien	15	— —
Westsizilianische	4	— —

Bank-Aktien. (Zinsen zu 4%.)

Aachener Diskonto-Gef.	4½	101,75 bzB
Amsterdamer Bank	8	149,00 G
Bank f. Sprit-Prod.	2½	74,50 bzG
Berg.-Märkisch. Bank	7	116,25 bzB
Berliner Kassen-Verein	6	138,75 G
do. Handels-Ges.	12	161,00 bzG
do. Internat.-Bk.	9	108,30 bzG
do. Maklerverein	10	130,25 bzG
Börsen-Handelsverein	12	162,50 bzG
Braunschweig. Bank	5 1/10	107,60 G
do. Kreditanstalt	6⅙	113,30 G
Bremer Bank	4¼	113,60 G
Breslauer Diskonto-Bk.	7	106,25 bz
do. Wechsler-Bank	7	104,50 bzG
Dänische Landm.-Bank	6½	121,40 G
Danziger Privatbank	8¼	— —
Darmstädter Bank	10½	159,50 bzG
Darmstädter Zettelbank	4	102,00 G
Dessauer Kredit (neue)	9	— —
do. Landesbank	8½	144,10 G
Deutsche Bank	10	163,40 bzG
do. Eff.-B. Hahn 50pr.	11	125,75 B
do. Genossensch.	8	127,25 bzG
do. Grundschuldbank	6½	114,75 bzG
do. Hyp.-Bk. (60proz.)	6¼	110,75 G
do. Nationalbank	5½	— —
Diskonto-Gesellschaft	14	217,40 bz
Dresdener Bank	11	159,25 bz
do. Bankverein	8	118,25 G
Geraer Bank	6	69,75 G
do. Hdls. Kred.-Bk.	6	— —
Gothaische Zettelbank	6	116,75 bz
do. Grund-Kredit-Bk.	0	87,50 bzG
do. do. junge (40pr.)	0	95,00 B
Hannoversche Bank	5	113,50 bzG
Koburg Gotha Kred.Ges.	8	99,00 bzG
Leipziger Kredit-Anstalt	12	201,25 bzG
Magdeb. Bankverein	6	117,75 G
do. Privatbank	5 3/10	111,50 bz
Maklerbank Berlin	9	125,00 bz

Meining. Hyp.-B. 50pr.	5	104,00 bzG
Mitteldeutsche Kreditbk.	7	113,75 bzG
Nationalbk. f. Deutschl.	10	136,50 bz
Norddeutsche Bank	12	157,90 bz
do. Grundkreditbank	0	88,25 bzG
Oester. Kredit-Anstalt	10⅝	176,10 bz
Petersb. Diskonto-Bk.	19	179,60 B
Petersb. Int. Hdlsbk.	15	— —
Pommersche Hyp.-Bank	0	— —
Pomm. Hyp. conv. neue	—	104,10 bzG
Preuß. Bod.-Kred.-A.	6½	122,00 bzG
do. Ctr.-Bod. (50%)	10	155,30 G
do. Hyp.-Akt.-Bank	6½	120,50 G
do. Hyp.-Vs.-G. 25%	8	107,60 bzG
do. Leihhaus	10	115,75 bz
Reichsbank (3½ proz.)	7	140,60 bzG
Rostocker Bank	3	80,00 bzG
Russische Bank f. a. H.	6⅙	— —
Sächsische Bank	5	113,60 G
Vereinsbank Berlin	0	— —
Warschau Diskontobank	8¼	— —
Weimarische Bank konv.	8½	151,10 G
Westfälische Bank	6½	— —
Wiener Bankverein	8	— —

Eisenbahn-Obligationen.

Berg.-Märk. III. A. 3 g	3½	97,80 B
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	105,80 G
Holst. Marschb.	4	— —
Magdeb.-Wittenberge	3	90,00 B
Mainz-Ludw. gar. konv.	4	— —
do. 1878er	4	102,00 G
do. 1874er	4	— —
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	— —
Oberschles. gar. Lit. E	3½	— —
Ostpreußische Südbahn	4½	— —

Eisenbahn-Prioritäten.

Albrechtsbahn garantirt	5	92,10 G
Böhmische Nordb. Gold	4	100,80 bz
Buschtiehrader Gold	4½	— —
Dux-Bodenbach II	5	— —
do. III	5	— —
Dux-Prag	5	106,60 G
Galiz.-Karl-Ludwigsb.	4½	88,50 G
Italienische Eis.-Obl.	3	57,60 B
Kaschau-Oderberg	4	82,40 G
" Gold	4	98,40 bzG
Kronprinz-Rudolf 84	4	85,10 bzG
Lemberg-Czernow. IV	4	80,90 G
Oesterr.-Frz. Stb., alte	3	84,70 G
do. do. 1874	3	81,80 G
do. Ergz.-Netz, neue	3	81,00 bzG
do. Gold-Pr.	4	100,90 bzB
Oesterr. Stsb. 3pr. 1885	3	79,90 G
do. Nordwestbahn	5	94,60 G
do. 1874r. Gold-Pr.	5	107,10 G
Pilsen-Priesen	4	85,00 G
Südöstr. Bahn (Lomb.)	3	67,90 G
do. Oblig.	5	105,20 G
Ungar. Nordostbahn	5	90,00 bzB
do. do. Gold	5	101,75 bzB
do. Eisb.-Silb.-Anl.	4½	86,75 B
Portugies. Ei.-Obl. gar.	4½	95,25 G
do. do. neue	4½	92,20 bz

Iwangor.-Dombrowo	4½	101,20 bzG
Große Russische	3	80,30 G
Kozlow-Woronesch	4	93,20 B
Kursk-Charkow-Azow	4	93,30 bz
Kursk-Kiew	4	94,10 bzG
Mosco-Kursk Prior.	4	89,10 bzG
Mosco-Rjäsan	4	95,80 bzB
do. Smolensk	5	101,00 G
Rjaschk-Morczansk	5	100,90 bz
Rybinsk-Bolog	5	97,50 bz
Rjäsan-Kozlow	4	93,90 bzG
Schuja-Iwanowo	5	100,60 bz
Südwestbahn	4	95,90 G

Transkaukasische	3	82,90 G
Wladikawkas gar.	4	95,50 G
Warschau-Wien	4	97,00 bz
Zarskoe-Selo	5	93,80 G

Oeste de Minas	5	89,00 bzB
Central Pacific	6	— —
Northern Pacific I.	6	113,20 bzB
do. II.	6	109,50 G
do. III.	6	107,75 bz

Bergwerks-Aktien.

Aachen-Höngen conv.	0	41,20 bz
Anhalter Kohlenwerke	8	106,00 bzG
Bochumer Gußstahlfabr.	10	148,25 bz
Bonifacius	5	119,25 bzG
Braunschw. Kohlenwerke	4	— —
do. do. St.-Pr.	5	96,00 bzB
Dannenbaum	10	137,25 bzG
Donnersmarckhütte	3	87,70 bzG
Dortm. Bergb. Lit. A.	10	101,00 bz
Dortm. U.-S.-P.-A. 6%	4	85,30 bz
Gelsenkirchener	7	177,00 bzB
Harkort Bergwerk	0	80,00 G
do. do. Pr.-A. 6%	—	186,00 bzG
Harpener Bergbau	15	194,00 bz
Hibernia	8½	195,00 bzG
Hörder Hütten conv.	1	31,75 G
do. do. Pr.-Akt.	5	69,25 bzG
Königs- u. Laurahütte	11	139,30 bz
Lauchhammer conv.	13	145,00 bz
Luise Tiefbau conv.	9	125,65 bzG
do. St.-Pr.	13	161,25 bzG
Magdeburger Bergwerk	9	240,00 bzG
Marienh. (Kotzenau)	6	77,75 G
Oberschl. Eisenb.-Bed.	6	87,50 bzG
do. Eisen-Ind.	14	153,75 bzG
Phönix, Bergw. Lit. A.	6	96,25 G
do. do. Lit. B.	—	— —
Pluto, Bergwerkgesellsch.	3	140,00 bzG
do. do. St.-Pr.	5	147,25 bz
Riebeck Montanwerke	15	186,80 bz
Rositzer Kohlen	5¼	87,25 G
Sächs.-Thür. Braunk.	9	154,00 bzG
Schlesische Kohlenwerke	0	61,00 bzG
do. Zinkhütten	13	185,00 bzB
Stadtberger Hütte	15	120,50 bzG
Stolberger Zinkhütte	2½	67,00 bzG
do. St.-Pr. 5%	7½	127,90 bz
Westeregeln Alkali	10	152,30 G
Westfäl. Union St.-Pr.	12	134,10 bzG
Wurm-Revier	7	104,25 bzB

Industrie-Aktien.

Admiralsgart. Bad cv.	4	81,00 bzG
Allg. Elektr.-Ges. (Edis.)	10	173,50 bz
Anglo-Kont. Guanow	12½	158,40 bzG
Bau-Gesellschaften:		
A.-G. f. Bau-Ausf.	5	89,25 G
Berliner Neustadt	—	73,80 bz
Passage	5½	69,50 bzG
Bazar-Gesellschaft	9½	195,00 bz
Brauereien:		
Bock	1	72,10 bzG
Böhmisches Brauhaus	14	260,00 G
Königstadt	6	126,00 bz
Leipzig Riebeck	10	179,10 G
Schultheiß	16	275,75 B
Tivoli	4	116,25 bzG
Union	4	118,90 bz
Berliner Lagerhof	0	88,75 G
do. do. St.-Pr.	5	118,00 G
do. Elektr.-Werke	10	181,50 bz
Braunschweiger Jute	6	124,25 BG
Breslauer Oelwerke	4¾	101,75 G
Cröllwitzer Papierfabrik	8	— —
Chemische Fabriken:		
Heinrichshall	5	106,00 G
Leopoldshall	5	90,75 B
Schering	18	270,00 G
Staßfurte	8	132,10 G

Danziger Oelmühle	5	137,00 G
do. do St.-Pr.	5	123,00 G
Deutsche Kont.-Gas.	10	160,50 G
Egestorff Salinen	6½	127,50 B
Eilenburger Kattun	3	— —
Glauziger Zuckerfabrik	8⅔	114,75 bzG
Greppiner Werke	5½	99,60 bz
Gummifabr. Fonrobert	4	81,75 G
do. Voigt u. Winde	6	134,50 bz
do. Volpi u. Schl.	6½	105,60 G
Hildebrand'sche Mühlw	12	148,50 G
Jeserich, Asphalt	6	110,00 B
Kaiserhof conv.	8	117,60 bzB
Körbisdorfer Zuckerfabr.	5	107,50 bzB
Maschinenfabriken:		
Anhalt. Maschinen	7	104,00 G
Breslau (Linke)	12	170,50 bzG
Chemnitzer	10	120,25 bzG
Freund conv.	13	224,00 bzG
Gruson-Werke	5	157,75 bzG
Hallesche	32	— —
Harkort Brücken	9	132,25 bzG
do. do. St.-Pr.	10	143,10 G
Hartmann	11	155,50 B
Pommersche ver.	5	80,00 bz
Sächsische Stickmasch.	10	126,00 B
Schwartzkopff	16	275,50 bzB
Zeitzer	20	— —
Nähm. Frister u. Roßm.	0	68,10 bzG
Neuß. Wagenbau	3	88,00 bzG
Norddeutsche Eiswerke	3	68,70 bzG
Norddeutscher Lloyd	11¼	141,20 bz
Rositz Zucker	7	89,50 bzB
Saline Salzungen	5	95,75 bzB
Schäffer u. Walcker	8	131,00 bzG
Stralsunder Spielkarten	6½	106,50 G
Thüringer Salinen	3	79,75 B
Transportgesellschaften:		
Kette Elbschiffahrt	2	71,80 G
Pferdebahn Breslau	6	135,00 B
do. Braunschweig	5	116,50 B
do. Magdeburg	10	207,00 B
do. Große Berlin	12½	249,25 bz
do. Stettin	2	68,50 B
Ver. Petroleum-Prior.	—	16,00 bzB
Westfäl. Drahtindustrie	7½	96,60 bzG

Industrie-Obligationen.

Dortm. Union (rz. 110)	5	112,10 G
Gr Berliner Pferdebahn	4	101,10 bzG
Harkort Bergwerk	5	— —
Hibernia Bergw.-Ges.	4½	104,10 G
Kramsta Obl. (rz. 100)	5	101,80 G
Luise Tiefbau Obl.	4½	101,30 G
Passage, Akt.-Bauverein	4	— —
Thiele-Winckler	4	99,60 G
Westfäl. Grubenverein	5	103,50 B

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,80 B
Brüss. u. Antw.	100 fr.	8 T.	80,55 G
London	1 Lstrl.	8 T.	20,32,5 bz
Paris	100 fr.	8 T.	80,55 B
Wien öst. W.	100 fl.	8 T.	177,75 bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	236,30 bz

Bank-Diskonto.

Berlin, Wechsel 4%, Lombard 5. Amsterdam 4. Brüssel 3. London 3½. Paris 3. Petersburg 5½. Wien 4½.

Gold, Silber u. Banknoten.

Sovereigns	20,30 bz
Englische Banknoten	— —
Napoleondor	16,14 bzG
Dollars	— —
Imperials	— —
Französische Banknoten	80,75 G
Oesterreichische Banknoten	177,80 bz
Russische Banknoten	237,00 bz

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910124027/fragment/page=0004